



GEUENSEHER

DORFZEITUNG

Orientierungsversammlung :
Am 23. April werden offene :
Fragen zur Gesamtrevision der :
Ortsplanung beantwortet :

Gemeindeversammlung :
Beschlussfassung der :
Gesamtrevision der :
Ortsplanung am 5. Mai :

Coop Gemeinde Duell :
Vom 1. bis 31. Mai :
sammelt die Bevölkerung :
wieder Bewegungsminuten :

APRIL 2026

NEW SUZUKI SWIFT
EINFACH GROSSARTIG. Ab **99.-** Fr. / Monat*



BEREITS FÜR Fr. 19 990.-

ENERGIEEFFIZIENZKATEGORIE 2024
 A B C D E F G

ENERGIEEFFIZIENZKATEGORIE 2021
 A B C D E F G

SUZUKI
 KÖNIGSPARTNER
 ESAF 2025
 GLARNERLAND+

ESAF 2025 GLARNERLAND+
 20. - 31. AUGUST

SUZUKI FAHREN, TREIBSTOFF SPAREN: New Suzuki Swift Unico Hybrid, 5-Gang manuell, Fr. 19 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 4.6l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: B, CO₂-Emissionen: 104g/km. Abgebildetes Modell: New Suzuki Swift Compact Top Hybrid 4x4, 5-Gang manuell, Fr. 26 990.-, Treibstoff-Normverbrauch: 5.2l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: C, CO₂-Emissionen: 117g/km.

GP GARAGE PETER
 Geuensee | Tel. 041 921 97 37 | www.garage-peter.ch

*Leasingkonditionen: 36 Monate Laufzeit, 10000 km pro Jahr, effektiver Jahreszins 1.92%, Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen, Sonderzahlung: 30% vom Nettokaufpreis. Alle Preise verstehen sich inkl. MWST. Diese Konditionen sind gültig für alle Leasingverträge vom 20.8.2024 bis 31.10.2024 und die Fahrzeug-Immatrikulation bis spätestens 31.12.2024. Eine Leasingvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung der Konsumentin oder des Konsumenten führt.

SUZUKI
 Die kompakte Nr. 1
 www.suzuki.ch

SCHARLI
 BAU UND GARTEN

Ihr Projekt - unsere Leidenschaft




seit über 18 Jahren

Ob Neubau, Umbau oder Gartenparadies - wir machen Ihre Vision wahr! Mit hochwertigen Materialien, fachkundiger Beratung und zuverlässigem Service sind wir Ihr Partner rund ums Bauen und Gestalten.

Regional 🌍 **Kompetent** 🧠 **Persönlich** 👤

Hinterdorfstrasse 1 · 6232 Geuensee - 076 401 86 64
 info@schaerlibaugarten.ch - www.schaerlibaugarten.ch

wüest arnold
 Oberflächen

**Faszination Tapeten
 Farben und mehr...**

6232 Geuensee ■ Tel. 041 926 80 20 ■ wueestarnold.ch



estermann

lerne Maurer!

«Bauen als Leidenschaft.»

www.estermann.ch



EDITORIAL

Gemeinde nachhaltig stärken und zukunftsfähig gestalten

Liebe Geuenseerinnen, liebe Geuenseer

Wir durften bereits die ersten Frühlingstage geniessen – eine Zeit, die auch zur Gartenarbeit einlädt. Um Neophyten korrekt zu entsorgen, können entsprechende Sammelsäcke bei der Gemeindeverwaltung bezogen und anschliessend bei der Sammelstelle vor dem Werkhof abgegeben werden. Dort besteht zudem die Möglichkeit, alte Batterien oder am Giftsammeltag auf dem Schulhausareal Kornmatte nicht mehr benötigte Spritzmittel fachgerecht zu entsorgen.

Neben der korrekten Entsorgung invasiver Pflanzen kann auch ein Beitrag zur Sicherheit geleistet werden, indem Sträucher und Bäume entlang von Trottoirs und Strassen zurückgeschnitten werden. Die Gemeinde ihrerseits plant weitere Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit. So soll voraussichtlich ab Ende April die Tempo-30-Zone bis zum Allmendweg erweitert und zusätzlich ein Trottoir erstellt werden.

Erfreulicherweise konnten bereits die ersten Energieförderbeiträge gesprochen werden, wodurch beispielsweise Batteriespeicheranlagen realisiert werden können. Auch bei den gemeindeeigenen Projekten geht es voran: Die Planung der Dachsanierung beim Schulhaus Kornmatte wurde gestartet und eine erste Besprechung mit der Echogruppe Gemeindeliegenschaften hat stattgefunden. Neben der Planung der Projekte gemäss Immobilienstrategie ist die Sanierung der Heugärtenstrasse in der Realisierungsphase.

Im Mai wird erneut das Coop Gemeindeduell durchgeführt, bei dem sich unsere Gemeinde mit anderen Gemeinden messen kann. Erfreulicherweise werden wieder zahlreiche Anlässe von Vereinen, gemeindeinternen Akteur/-innen und Pri-



vatpersonen organisiert. So plant beispielsweise die UWEK eine Veranstaltung zum Thema Baumerlebnispfad.

Auch auf regionaler Ebene gibt es Entwicklungen: Die Organisation des RBS sowie der entsprechende Gemeindevertrag wurden gemeinsam mit den Partnergemeinden Knutwil und Büron grundlegend überarbeitet. Die Vorlage wird an der Gemeindeversammlung im Juni zur Vernehmlassung präsentiert.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2026 wird über die Gesamtrevision der Ortsplanung sowie über die nicht gütlich geeinigten Einsprachen entschieden. Die Revision ist das Ergebnis eines mehrjährigen Planungsprozesses, in dem die Grundlagen in zahlreichen Sitzungen der Kern- und Echogruppe sowie des Gemeinderates erarbeitet, diskutiert und weiterentwickelt wurden.

Die Revision beinhaltet eine umfassende Aktualisierung der bestehenden Planungsinstrumente und berücksichtigt insbesondere die Anforderun-

gen des revidierten Raumplanungsgesetzes, des kantonalen Planungs- und Baugesetzes sowie des Muster-Bau- und Zonenreglements (BZR).

Das neue Zonenkonzept basiert auf einer detaillierten Bestandesanalyse und orientiert sich am Siedlungsleitbild. Es ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung unserer Gemeinde, insbesondere in zentral gelegenen und gut erschlossenen Gebieten. Gleichzeitig wird in bestehenden Wohnquartieren auf die Erhaltung der charakteristischen Strukturen geachtet. Ergänzend wurden aktuelle Themen wie Nachhaltigkeit, der Schutz von Naturobjekten sowie qualitätssichernde Verfahren für grössere Entwicklungsgebiete berücksichtigt.

Die Bevölkerung wurde während des gesamten Planungsprozesses laufend informiert. Zu den Entwürfen des Siedlungsleitbilds sowie der Ortsplanungsinstrumente fanden öffentliche Mitwirkungsverfahren statt. Die eingegangenen Stellungnahmen von Privatpersonen, Unternehmen, Organisationen und politischen Parteien wurden geprüft, diskutiert und – soweit zweckmässig – in die Planung integriert. Um die Grundlagen nochmals transparent darzustellen, findet am 23. April 2026 eine Orientierungsversammlung statt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die vorliegende Gesamtrevision eine ausgewogene Grundlage für die zukünftige Entwicklung unserer Gemeinde bildet. Es liegt im Interesse aller Beteiligten, dass diese an der Gemeindeversammlung beschlossen und anschliessend zur Genehmigung an den Regierungsrat eingereicht werden kann.

Bei all diesen Projekten und im täglichen Miteinander steht das gemeinsame Ziel im Mittelpunkt: unsere Gemeinde nachhaltig zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten.

Adrian Ruch, Gemeinderat

IMPRESSUM

AKTUELLE AUSGABE

Nummer 2 | April 2026 | 9. Jahrgang
Titelbild: Schneeglöckchen beim alten Schulhaus, Foto Nathalie Triebel

NÄCHSTE AUSGABE

Ausgabe Juni 2026 (KW 23)
Einsendeschluss: DO 21.5.2026, 18 Uhr

PUBLIKATION

Erscheint sechsmal jährlich.
Auflage: 1400 Exemplare.

REDAKTIONSTEAM

Fabian Zumbühl (FZ)
Isabelle Helfenstein (IH)
Nathalie Triebel (NT)

KORREKTORAT

Simone Sax

DRUCK

RB Druck AG
Zellmatte 10
6214 Schenkon

REDAKTIONSADRESSE

Gemeindeverwaltung Geuensee
Redaktion Geuenseher
Chäppelmatte 7, 6232 Geuensee

redaktion@geuensee.ch

HEIMEINTRITT

Umzug ins Pflegeheim

Mit dem Eintritt ins Pflegeheim beginnt eine neue Lebensphase. Dieser Schritt fällt den meisten Menschen nicht leicht und ist oft mit vielen Fragen, Unsicherheiten und auch emotionalen Belastungen verbunden. Umso wichtiger ist es, sich Zeit zu nehmen, gut informiert zu sein und sich auf diesem Weg begleiten zu lassen.

Zurzeit sind die meisten Pflegeheime ausgelastet. Vielleicht besteht bereits eine Anmeldung auf der Warteliste des bevorzugten Pflegeheims. Muss der Eintritt jedoch aufgrund einer Krankheit oder nach einem Unfall kurzfristig erfolgen, ist die Lage oft anders und es müssen schnell Entscheidungen getroffen werden. Bei einem dringenden Heimeintritt nach einem Spitalaufenthalt bietet der Spitalsozialdienst bei der Suche nach einem passenden Platz Unterstützung an.

Geuensee ist Mitglied des Gemeindeverbands Seeblick Sursee, Haus für Pflege und Betreuung, welcher somit die erste Adresse für die Einwohnerinnen und Einwohner von Geuensee ist. Es besteht jedoch freie Wahl des Pflegeheimes. Die Krankenkasse und die Gemeinde bezahlen auch in diesem Fall die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge an die Pflegeleistungen, jedoch nur im

Rahmen der Tarife des Seeblicks Sursee, ausser dieser hätte nachweislich keine freien Plätze.

Seeblick – Haus für Pflege und Betreuung, Spitalstrasse 16b, 6210 Sursee, 041 926 51 51, info@seeblick.org, www.seeblick.org

Falls der Umzug in ein Pflegeheim noch nicht so dringend ist, können Überbrückungshilfen wie Mahlzeitendienst, Spitex, Fahrdienst, Entladungsdienst etc. für zu Hause organisiert werden.

Spitex-Verein Sursee und Umgebung – Industriestrasse 7, 6210 Sursee, 041 925 27 70, info@spitex-sursee.ch, www.spitex-sursee.ch

Die Pro Senectute Kanton Luzern unterstützt Menschen im AHV-Alter sowie deren Angehörige und Bezugspersonen kostenlos und kompetent bei allen Fragen zum Älterwerden. In einem persönlichen Gespräch beraten sie unter anderem zu künftigen Wohnformen und begleiten bei wichtigen Entscheidungen.

Pro Senectute Beratungsstelle Willisau – Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, 041 972 70 60, lu.prosenectute.ch

Gesundheit & Soziales

GEWÄSSERSCHUTZ

Präventionskampagne ist gestartet

Die Schweizerische Vereinigung der Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher setzt sich allgemein für die Sensibilisierung für Umweltanliegen und insbesondere für den Schutz der Gewässer in der Schweiz ein. In diesem Rahmen lanciert sie eine neue Präventionskampagne gegen Gewässerverschmutzungen: «**Obacht am Schacht**».

Seit Jahren stellt die Schweizerische Vereinigung der Fischereiaufseher (SFVA) regelmässige Verschmutzungen in unseren Gewässern fest. Die Umweltbelastung stammt oft von Wasserzläufen, die über Entwässerungsschächte in die Bäche, Flüsse und Seen gelangen.

Entwässerungsschächte dienen dazu, dass das Regenwasser abfliessen kann – oft in einen See, einen Fluss oder einen Bach. Wird in der Nähe

eines Schachts oder direkt über ihm etwas gewaschen, abgespritzt, entleert oder bewusst ausgeleert, kommt es zu Verschmutzungen. Diese Verschmutzungen könnten meist vermieden werden. Deshalb lanciert die Schweizerische Vereinigung der Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher (SFVA) die Kommunikations- und Präventionskampagne «**Obacht am Schacht**» und appelliert an die Eigenverantwortung von uns allen. Wir sind alle dafür verantwortlich, eines der wertvollsten Güter der Menschheit zu schützen: das Wasser.

Bau & Infrastruktur

Weitere Infos zum Thema via QR-Code:



Zuzüge

Peter und Annemarie Furrer, Sonnrain 3

Sara Tschopp, Ahornweg 2

Simon Grob, Sonnrain 5

Christian und Melanie Ruckstuhl mit Lars, Sonnrain 3

Raphael Schatzmann, Postmatte 5

Marjan Kantardziev und Joanne Petig-Kantardziev, Sonnrain 1

Ramona Cozzio, Sonnrain 1

Marco Pina Chiquelho, Sonnrain 1

Anton Palokaj, Sonnhalde 7

Alfred Häfliger, Sonnrain 5

Alicia Hilsenbeck, Sonnrain 3

Tolga und Gülay Baltepe, Sonnrain 3

Gonçalo Gomes Novais, Dörnliacherstrasse 5

Walter Baumann, Sonnrain 1

Rosmarie Hürlimann, Sonnrain 1

Zora Josipovic, Büntenweg 1

Marko Josipovic, Postmatte 3

Beatrice Keller, Sonnhalde 3

Theresia Häfliger, Sonnrain 5

Samuel Merz, Sonnrain 1

Kriszta Kovács, Sonnrain 1

Nikolett Kiss mit Panna, Gartenweg 1a

Lisa Kunz, Gartenweg 6

Nikola Maslarski, Pilatusblick 3

Maria Da Silva Ribeiro, Grüнауweg 6

Fabian Kühn, Sonnrain 3

Machen Sie mit!

Haben Sie tolle Fotos mit Bezug zur Gemeinde Geuensee geschossen? Dann senden Sie der Redaktion eine E-Mail an redaktion@geuensee.ch. Achten Sie bitte darauf, dass die Fotos in hoher Auflösung und als JPG-Datei versendet werden. Zudem sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie die Dateien mit einer kurzen Beschreibung und Angaben zur Autorenschaft versehen. **RED**

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Am Dienstag, 5. Mai 2026, findet um 19 Uhr im Gemeindesaal Zentrum Kornmatte eine ausserordentliche Gemeindeversammlung zur Gesamtrevision der Ortsplanung statt. Die Anordnung mit den Traktanden wird innert gesetzlicher Frist publiziert. Wir bitten die Bevölkerung, sich diesen Termin vorzumerken.

Gemeinderat

Gratulationen

97 Jahre am 01.03.2026: Marie Hodel, Pflegezentrum Lippenrüti, Neuenkirch

94 Jahre am 15.03.2026: Marie Brügger, Grünastrasse 9

93 Jahre am 18.03.2026: Margrit Wyss, Mooshüsli

85 Jahre am 25.02.2026: Josef Estermann, Birkenweg 7

Sollte die Veröffentlichung nicht gewünscht werden, bitte **vorgängig** bei der Verwaltung melden.

Geburten

Pandeva Melani, geboren am 17.12.2025, Tochter von Ana und Kire Pandeva, Bünthenweg 2

Odermatt Livio, geboren am 22.12.2025, Sohn von Lara und Roman Odermatt, Steinacherstrasse 4

Hulaj Kleart, geboren am 25.12.2025, Sohn von Saranda und Leutrim Hulaj, Bünthenweg 1

Todesfälle

Rudolf-Muther Josephina, Postmatte 3, verstorben am 16.02.2026

Albisser-Theiler Martin, Kantonsstrasse 17, verstorben am 18.02.2026

GESAMTREVISION ORTSPLANUNG

Einladung zur Orientierungsversammlung



An der Orientierungsversammlung werden offene Fragen zur Gesamtrevision erläutert. Foto zVg

Die Gemeinde Geuensee lädt am 23. April 2026 um 19.30 Uhr zur Orientierungsversammlung betreffend die Gesamtrevision der Ortsplanung ein. Während dieser Veranstaltung werden offene Fragen zur Erarbeitung sowie zu den Grundlagen der Dokumente zur Gesamtrevision der Ortsplanung erläutert.

- Es wird darauf hingewiesen, dass keine persönlichen Fragen sowie keine Fragen zu laufenden Einsprachen an der Orientierungsversammlung behandelt oder beantwortet werden.

- Die Veranstaltung dient ausschliesslich der Information; es werden keine Entscheide der Gemeindeversammlung vorweggenommen.

Fragen müssen im Voraus schriftlich eingereicht werden. Sie können **bis spätestens Sonntag, 19. April 2026**, per E-Mail an bau@geuensee.ch oder per Post an Gemeinde Geuensee, Abteilung Bau und Infrastruktur, Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee gesendet werden. Die eingereichten Fragen werden anschliessend an der Orientierungsversammlung beantwortet. **Gemeinderat**

WASSERVERSORGUNG GEUENSEE

Information zur Trinkwasserqualität

Die Wasserversorgung Geuensee (WVG) führte auch 2025 regelmässig Kontrollen der Trinkwasserqualität durch. Alle analysierten Proben erfüllten die mikrobiologischen Anforderungen. Bei den chemischen Parametern konnten die Anforderungen punktuell nicht eingehalten werden. Die Abbauprodukte von Pflanzenschutzmitteln können heute, auch wenn die Mittel seit mehreren Jahren nicht mehr eingesetzt werden, teilweise noch immer im Quell- und Grundwasser nachgewiesen werden. In der Niederzone wurde für das Abbauprodukt Chlorothalonil-Sulfonsäure R471811 ein Durchschnittswert von 0,166 µg/l gemessen. Dieser Wert liegt über dem gesetzlichen Höchstwert von 0,1 µg/l. Ein weiteres Abbauprodukt, Chlorothalonil-Sulfonsäure R417888, lag im Jahresdurchschnitt bei 0,026 µg/l und damit deutlich unter dem Höchstwert. In der Hochzone liegen alle gemessenen Konzentrationen unterhalb des zulässigen Höchstwertes.

Neben diesen Stoffen wurde das Trinkwasser auch auf weitere mögliche Rückstände untersucht. Dazu gehören unter anderem PFAS (per- und polyflu-

orierte Alkylsubstanzen). Die Stoffe dieser Gruppe stehen international im Fokus der Umweltüberwachung, da sie in verschiedenen industriellen Anwendungen eingesetzt werden und sich in der Umwelt kaum abbauen. In den Analysen der WVG konnten keine PFAS in relevanten Konzentrationen nachgewiesen werden. Die aktuellen Messdaten sind öffentlich auf www.trinkwasser.ch einsehbar.

Um die Entwicklung der Messwerte zu verfolgen und mögliche Massnahmen zu prüfen, arbeitet die WVG weiterhin mit den zuständigen kantonalen Dienststellen zusammen. Ziel ist es, die Trinkwasserqualität nachhaltig zu sichern und die Versorgung der Bevölkerung auch in Zukunft auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Die WVG lädt alle Genossenschaftsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung ein. Diese findet am 4. Mai um 19 Uhr im Restaurant St. Niklaus in Geuensee statt. An diesem Abend informiert die WVG über das vergangene Geschäftsjahr, laufende Projekte sowie zukünftige Vorhaben. **Armin Helfenstein, WVG**

CAFÉ ZÄMELÄBE

Ein Ort der Begegnung für alle Generationen

Seit dem Start durfte das Café ZÄMELÄBE bereits zweimal stattfinden, beide Male mit grosser Freude und reger Beteiligung. Die Besucherinnen und Besucher schätzten die offene, unkomplizierte Atmosphäre, die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein und die herzliche Gastfreundschaft, die durch das grosse Engagement der Freiwilligen erst möglich wird.

Besonders schön zu beobachten war, dass das Café Menschen aus ganz unterschiedlichen Generationen im Alter von zwei bis 98 Jahren anzog. Ältere Einwohnerinnen und Einwohner, junge Familien mit Kindern sowie weitere interessierte Personen aus dem Dorf fanden im Café einen Ort, an dem man sich willkommen und gut aufgehoben fühlt. Das Café ZÄMELÄBE wird begleitet, und bei Anliegen oder Fragen steht ein Koffer mit vielfältigen Informationen und Broschüren zur Verfügung. Die zahlreichen positiven Rückmeldungen zeigen klar, wie wertvoll dieses Angebot für das soziale Miteinander in Geuensee ist und wie sehr ein niederschwelliger Treffpunkt geschätzt wird.

Ein grosser Dank gilt der engagierten Freiwilligengruppe, die das Café mit viel Herzblut vorbereitet und liebevoll gestaltet. Sie richten die Räum-



Im Café ZÄMELÄBE fühlen sich die Menschen willkommen und gut aufgehoben.

Foto zVg

lichkeiten jeweils mit Sorgfalt ein, bereiten alles vor und schaffen so eine warme und einladende Atmosphäre. Während des Cafés übernehmen sie zudem mit viel Freude die Gastfreundschaft und tragen damit entscheidend dazu bei, dass das Café ZÄMELÄBE zu einem lebendigen Begegnungsort für alle Generationen wird. Ohne ihren Einsatz wäre dieses Angebot nicht so gelungen gestartet. Auch künftig soll das Café ZÄMELÄBE ein fes-

ter Bestandteil des Dorflebens bleiben. Das Café-ZÄMELÄBE-Team freut sich bereits jetzt auf viele weitere Begegnungen, interessante Gespräche und wertvolle Momente des Zusammenseins.

**Gesundheit & Soziales/
Alter bewegt Region Sursee**

Bitte beachten Sie die Veranstaltungshinweise auf Seite 10 dieser Ausgabe.

EINLADUNG ZUM ZWEITEN INFORMATIONS- UND IDEEN-WORKSHOP

Das Zusammenleben in Geuensee weiter stärken

Am 24. Juni 2026, findet beim alten Schulhaus von 18–20.30 Uhr, der zweite Informations- und Ideen-Workshop von ZÄMELÄBE Geuensee mit anschliessendem Apéro statt.

Die Gemeinde Geuensee setzt weiterhin auf Begegnung, Austausch und ein starkes Miteinander. Die erste Ideensammlung im Pilotprojekt Mobile Altersarbeit war erfolgreich, und es sind bereits schöne Begegnungsangebote entstanden. So etwa die Jahreszeiten-Bars und das Café ZÄMELÄBE. Nun möchten wir gemeinsam die nächsten Schritte hin zu einem nachhaltig gelebten ZÄMELÄBE Geuensee gehen.

Damit dies gelingt, laden wir alle Einwohnerinnen und Einwohner aller Generationen herzlich zum zweiten Workshop ein. Zusammen möchten wir weiterdenken, weiterentwickeln und weiterausbauen: an Angeboten, Begegnungsorten und Aktivitäten, die das Zusammenleben in Geuensee stärken.



Ob Sie gerne lesen, kochen, musizieren, Geschichten erzählen, spazieren, Technik erklären, etwas

organisieren oder einfach Zeit mit anderen Menschen verbringen möchten: Jede Fähigkeit, jede Idee und jede Perspektive zählt. Denn ein lebendiges Dorf entsteht durch das Engagement seiner Bevölkerung.

Die Ziele des Workshops sind, Ideen zu vertiefen und neue zu sammeln, Begegnungen zwischen den Generationen zu stärken, nachhaltige Angebote in Geuensee zu entwickeln und Ressourcen und Interessen sichtbar zu machen.

Haben Sie Lust, etwas beizutragen oder möchten Sie sich inspirieren lassen? Dann sind Sie genau richtig! Wir freuen uns über alle, die mit uns zusammen das Gemeindeleben gestalten wollen.

Projektgruppe ZÄMELÄBE

Zur besseren Planung freuen wir uns über eine **Anmeldung bis 20. Juni 2026** an: daniela.meyer@alterbewegt.ch, 077 478 94 59. Projektgruppe ZÄMELÄBE: Irene Albisser, Virginia Hafner, Irene und Christof Hiller und Daniela Meyer.

MUSIKSCHULE REGION SURSEE

Musikalischer April an der Musikschule Region Sursee

Direkt nach den Osterferien, vom 20. April bis zum 2. Mai 2026, finden die «Wochen der offenen Türen» in der Musikschule statt. In Büron, Geuensee, Knutwil/St.Erhard, Mauensee, Oberkirch, Schenkon, Sursee und Wauwil sind während dieser zwei Wochen die Türen zu den Unterrichtsräumen geöffnet. Alle interessierten Kinder und ihre Erziehungsberechtigten sind eingeladen, den Musikunterricht zu besuchen, die Lehrpersonen kennenzulernen und sich über die Instrumente und den Unterricht zu informieren. Zur Auswahl steht der gesamte Instrumental-, Gesangs- und Ensemble-Unterricht. So kann vom 27. April bis zum 2. Mai auch in den Proben der Ensembles geschnuppert und vielleicht sogar mitgespielt werden. Das Angebot besteht selbstverständlich auch für Erwachsene, die ein Instrument neu erlernen oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten.

Bitte machen sie direkt mit der Musiklehrperson oder Ensembleleitung einen Besuchstermin ab. Alle Kontaktangaben zu unseren Lehrpersonen finden Sie auf der Webseite, www.m-r-s.ch, wo Sie auch sehen, wer für welche Gemeinde zuständig ist. Wird ein Instrument in der eigenen Gemeinde nicht angeboten, besteht die Möglichkeit, dieses in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Neuanmeldungen sollten bis spätestens 6. Mai bei der Musikschule eingetroffen sein.

Lager und MusicalCamp: Schlusskonzerte

In der zweiten Osterferienwoche feilen unsere Ensembles in den Lagern an ihrem Repertoire. Während unsere Bläserformationen (JuniorBand, Jugendmusik Sursee und Regionale JugendBrass-Band) während fünf Tagen in Sarnen intensiv proben und an den Stücken für das kantonale Jugendmusikfest feilen, musizieren und üben das StreicherEnsemble, einige Mitglieder des Jugend-



Das letztjährige Lagerabschlusskonzert der Musikschule Region Sursee in Geuensee. Foto zVg

Orchesters, das BlockflötenEnsemble und eine RockBand auf dem Herzberg oberhalb von Aarau. In Geuensee erarbeiten und erfinden interessierte Kinder in Zusammenarbeit mit dem Verein MusicalCamp ein eigenes Musical. Die Teilnehmenden der drei Lager präsentieren an deren Ende ihr erarbeitetes Können in Schlusskonzerten oder einer Musical-Aufführung.

Lagerschlusskonzert der Ensembles (Herzberg-Lager): Donnerstag, 16. April 2026, 19 Uhr, Gemeindesaal Geuensee, Eintritt frei

Lagerschlusskonzert der Bläser: Freitag, 17. April 2026, 19 Uhr, Chrüzacher-Halle St. Erhard, Eintritt frei

MusicalCamp-Aufführung: Samstag, 18. April, 16 Uhr, Gemeindesaal Geuensee, Eintritt frei

Konzertpodium Euphonium

Im Format «Konzertpodium» bieten wir unseren Lehrpersonen und ihren Ensembles eine Plattform, um sich als Künstlerinnen und Künstler zu präsentieren. Im nächsten Konzertpodium steht das Euphonium im Zentrum. Das Konzert findet

in Zusammenarbeit mit der HSLU – Musik statt. Zusammen mit der Pianistin Patricia Ulrich tritt die Euphoniumklasse der Hochschule Luzern von Thomas Rüedi, ergänzt durch Darbietungen der Schüler der Klasse unseres Euphoniumlehrers Roland Fröscher, auf.

Donnerstag, 23. April 2026, 19.30 Uhr, Musikraum Takatuka, Oberkirch, Eintritt frei – Kollekte

Konzert der Lehrpersonen

Alle zwei Jahre verbinden sich die Lehrpersonen der MRS zu Ensembles und Bands, um im «Konzert der Lehrpersonen» gemeinsam zu musizieren und ihr künstlerisches Können zum Besten zu geben. In diesem Jahr steht das Konzert unter dem Motto «Tanz». In den unterschiedlichsten Besetzungen werden Tänze aus aller Welt und aus verschiedenen Epochen zu hören sein.

Sonntag, 26. April, 17 Uhr, Klosterkirche Sursee, Eintritt frei – Kollekte

Musikschule Region Sursee

FAMILIENSKIFERIEN IN GRÄCHEN

Familien verbrachten erlebnisreiche Lagerwoche

Vom 7. bis 14. Februar verbrachten acht Familien eine gemeinsame Wintersportwoche im Lagerhaus der Schaller-Zemp-Stiftung in Grächen. Tagsüber haben wir die wunderbare Landschaft und bestens präparierten Pisten genossen. Mit Ski, Snowboard, Schneeschuh, Schlitten oder auch mit Tourenski wurde die Gegend erobert und das schöne Wallis erlebt. Im sonnenreichsten Kanton

konnten wir gemeinsam auftanken und viel Sonne, einen halben Meter Neuschnee und morgens auch mystischen Nebel geniessen. Am Abend wurden die Kochteams aktiv. Gemeinsam wurden feine Menüs zubereitet, die wir gerne mit einem Gläschen Wein oder Bier kombiniert haben. Abgeschlossen haben wir den Tag mit Jassen, Brändi-Dog und anderen tollen Spielen. Jung und Alt haben sich dabei wun-

derbar gemischt und amüsiert. Für jede Familie gab es ein eigenes Zimmer.

Für die Lagerwoche im nächsten Jahr können sich interessierte Familien gerne melden. Sie findet vom 31. Januar bis 6. Februar 2027 statt. Informationen und/oder Anmeldung gerne an: Nicole Maurer, 078 645 85 86, nicole.mauhau@bluewin.ch.

Brigitte Steinhoff

UMWELT- UND NATURSCHUTZ

Giftsammlung am 30. Mai 2026 in Geuensee

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushalt wie Medikamente, Reinigungsmittel, Farben etc. sind giftige Stoffe und gehören nicht in den Hausmüll. Sie müssen fachgerecht entsorgt werden. Bereits in kleinen Mengen sind sie eine erhebliche Gefahr für Mensch und Umwelt.

Damit die Luzerner Bevölkerung ihre Chemikalienabfälle zurückbringen kann, führt der Kanton Luzern in Zusammenarbeit mit Gemeinden jährliche Giftsammlungen durch. Durch die fachgerechte Entsorgung können Unfälle mit Giftstoffen vermieden und die Belastung der Umwelt reduziert werden.

Am **Samstag, 30. Mai 2026**, findet auf dem Pausenplatz des Schulhauses Kornmatte von 9 bis 12 Uhr die diesjährige **Giftsammlung** statt. Gleichzeitig wird in Zusammenarbeit mit der Umwelt- und Energiekommission (UWEK) eine **Standaktion zum Thema Neophyten** durchgeführt.

Vor Ort stehen zwei Fachpersonen der Entsorgungsfirma sowie eine Fachperson des Kantons Luzern, Abteilung Chemikaliensicherheit, für Auskünfte zur Verfügung. Während der Sammlung wird die Bevölkerung über den sicheren Umgang mit Chemikalien beraten. Zudem können Problemstoffe fachgerecht entsorgt sowie Informationen zu invasiven Neophyten, deren Erkennung und Bekämpfung, eingeholt werden. Die Aktion leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz in der Gemeinde. Die Organisatoren freuen sich über eine rege Beteiligung der Bevölkerung.

Wichtige Hinweise

- Giftabfälle in Originalverpackung mitbringen (falls möglich)
- Giftabfälle immer persönlich dem zuständigen Personal übergeben.
- Giftstoffe nicht vor die geschlossene Sammel-

stelle stellen. Die widerrechtliche Lagerung und Entsorgung ist gemäss Art. 61 USG strafbar.

- Giftabfälle nicht mischen.

Welche Haushaltchemikalien werden angenommen?

Chemikalienabfälle aus dem privaten Haushaltbereich, wie z. B.: Farben, Lacke, Verdüner, Klebstoffe, Lösungsmittel, Quecksilber-Thermometer, Insektizide, Pestizide, Fungizide, Duftöle, Entkalkungsmittel, Holzschutzmittel, Reinigungsmittel, Ablaufreiniger, Fleckentferner, Medikamente, Dünger, Kosmetika usw.

Welche Abfälle werden NICHT angenommen?

Hausmüll, Sperrgut, Batterien, Pneus, Munition, Sprengstoff, Neonröhren, Elektroschrott. Abfälle aus Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft werden nicht angenommen.

Bau & Infrastruktur

RECYCLING

Batterien immer korrekt entsorgen

Batterien sind aus unserem Alltag kaum mehr wegzudenken. Was jedoch viele nicht wissen: Sie enthalten nicht nur wertvolle, sondern auch gefährliche Stoffe. Deshalb gelten gebrauchte Batterien in der Schweiz als Sonderabfall.

Konsumentinnen und Konsumenten sind gesetzlich verpflichtet, leere Batterien und Akkus an eine Verkaufsstelle oder an eine Sammelstelle der Gemeinde zurückzubringen. Die Rückgabe ist kostenlos und kann überall dort erfolgen, wo Batterien verkauft werden.

Seit 2001 ist im Verkaufspreis von Batterien und Akkus eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) enthalten. Diese Gebühr finanziert die Sammlung, den Transport und das Recycling der Batterien.

In der Schweiz bestehen über 11'000 Sammelstellen, und jährlich werden mehr als 165 Millionen Batterien verkauft. Durch das Recycling können bis zu 95 Prozent der enthaltenen Materialien wiederverwertet werden – ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz.

Lithium-Ionen-Akkus: Brandgefährlich!

Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem All-

tag nicht mehr wegzudenken. Man findet sie in Smartphones, in Vapes, in E-Bikes und vielen anderen Geräten. In der Schweiz kommt es immer wieder vor, dass sich nicht ordnungsgemäss entsorgte Akkus entzünden – sei es im Haushalt, in Entsorgungsfahrzeugen oder in Abfallanlagen. Solche Vorfälle können erhebliche Schäden verursachen und sind ein Risiko für Mitarbeitende und die Bevölkerung. Deshalb: Auch Lithium-Ionen-Akkus immer korrekt entsorgen!

Entsorgung in der Gemeinde Geuensee

Die Gemeinde Geuensee möchte ihre Einwohnerinnen und Einwohner dafür sensibilisieren, Batterien korrekt zurückzugeben – um wertvolle Rohstoffe zu sichern und Umweltgefahren zu vermeiden.

Bei der Gemeindeverwaltung am Schalter steht eine Batterie-Box und beim Werkhof ein neuer Batterie-Sammelbehälter bereit. Sie bieten eine einfache, sichere und umweltfreundliche Lösung für die Sammlung von Gerätebatterien. So werden wertvolle Rohstoffe erhalten, Umwelt- und Gesundheitsrisiken vermindert – kurz: eine Win-Win-Situation für Mensch und Umwelt.

Bau & Infrastruktur

KURZMITTEILUNGEN & TIPPS

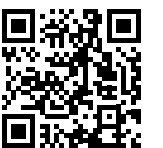
Naturnahe Wiesenpflege

Der Frühling ist da und schon beginnen die Gräser und Blumen wieder zu spriessen. Wie gelingt die Pflege der Grünflächen, so dass auch Insekten und andere Tiere davon profitieren? Mehr Infos zum Thema via QR-Code.



Wer sich schützt, schneidet im Garten besser ab

Im eigenen Garten gedeihen nicht nur Blumen und Gemüse. Hobbygärtnerinnen und Hobbygärtner sollten nicht vergessen, dass zwischen Rosen und Radieschen auch Unfallgefahren lauern. Mehr Infos via QR-Code.



Korrigendum

In der letzten Ausgabe Geuenseher wurde im Beitrag über den Neujahrsapéro auf Seite 9 fälschlicherweise als musikalische Umrahmung die Musikschule Michelsamt Surental genannt. Korrekt ist: Musikschule Region Sursee. **RED**

HEIDI BRUNNER UND JOSEPH BACHMANN

Zwei Biografien, in denen Musik der rote Faden ist

Mit einem gesunden Mass an Respekt klinge ich an der Wohnungstür von Heidi Brunner und Joseph Bachmann. Schliesslich hatte ich noch nie Kontakt mit einer Sängerin, welche auf grossen Opernbühnen von Berlin bis Lissabon und von Wien bis Peking aufgetreten ist.

Joseph Bachmann wurde immerhin vom Fernsehen DRS zum «Schweizer Ländlerkönig» erkoren. Doch beim gemeinsamen Gespräch zeigt sich schnell, dass ihnen Starallüren fremd sind.

Heidi Brunner ist mit fünf Geschwistern in einer musikalischen Bauernfamilie in Rain aufgewachsen. Schon früh war sie in heimischen Vereinen aktiv. Über zehn Jahre lang war sie Mitglied der damaligen Harmonie-Rain und der Trachtengruppe, gründete mit 15 Jahren einen Kinderchor, spielte Orgel in den Messen und übernahm als 17-Jährige den Kirchenchor Rain.

An der Hochschule für Musik Luzern und an der Musikakademie in Basel liess sie sich berufsbegleitend während zehn Jahren zur Organistin, Chorleiterin und Opernsängerin ausbilden. Es folgten erste Engagements als Opernsängerin in Biel, Solothurn und dem Theater Basel.

Ihre Kirchenmusiktätigkeit übte Heidi Brunner bis zum nächsten Karriereschritt an das Opernhaus im ostdeutschen Dessau weiter. Die Stadt war noch vom Krieg gezeichnet. An eine Anekdote erinnert sich die Sängerin speziell. «Als ich nach Hause telefonieren wollte, befand sich das einzige Telefon auf der Post. Über Berlin richteten die nervösen Angestellten eine Leitung ein. 45 deutsche Mark kostete das eineinhalbminütige Gespräch».

Als Mezzosopranistin folgten Engagements an der Komischen Oper Berlin, der Wiener Staatsoper, der Wiener Volksoper, dem Musikverein und dem Konzerthaus in Wien. Sie übernahm Titelrollen in Opern von Mozart, Rossini, Strauss und Wagner. Sie gastierte an den Münchner und Salzburger Festspielen, am Gran Teatre del Liceu in Barcelona, der Oper Amsterdam und Kopenhagen sowie am Grand Théâtre de Genève. Weitere Auftritte führten sie unter anderem nach Hamburg, Frankfurt, Mailand, Paris, Lissabon.

Bei Operaufführungen sind Zugaben nicht üblich. Als im grossen Konzertsaal Peking das Publikum eine solche verlangte, quittierte Heidi Brunner dies spontan mit einem Jodel.



Heidi Brunner und Joseph Bachmann.

Foto zVg

Heidi Brunner wurde 1997 der Kulturpreis der Stadt Luzern verliehen und sie ist Preisträgerin des Migros-Kulturprozents, wo sie später zwölf Jahre Jurymitglied war. Heute unterrichtet sie als Professorin an der Musikuniversität in Genf und gibt Masterclasses für Gesang.

Der diplomierte Sekundar- und Gymnasiallehrer Joseph Bachmann wuchs mit sechs Geschwistern im Weiler Sigigen ob Ruswil auf einem Bauernhof auf. Der intensive Musikunterricht im Kollegi Stans war für die spätere musikalische Tätigkeit prägend. An der Hochschule Luzern studierte er Trompete und Schulmusik, anschliessend absolvierte er die RS im Militärspiel. In Wolhusen leitete er während zehn Jahren die Musikschule. Am Kollegi in Stans unterrichtete er 25 Jahre Blasmusik und Geschichte. Joseph Bachmann gründete in Ruswil einen Kinderchor, war Gründungsmitglied und Leiter des Lehrer/innen Chores Camerata Vocale Luzern.

22 Jahre lang leitete er den Männerchor Stans mit bis zu 80 Mitgliedern. Seit 2013 leitet er den Kirchenchor Buochs. Der Vollblutmusiker war 2022 mitverantwortlich für die Gestaltung der Feierlichkeiten zur Vereidigung der Päpstlichen Schweizergarde in Rom, zu welcher der Kanton

Nidwalden als Gastkanton eingeladen war. Beim Besuch der Sommerresidenz des Papstes in Castel Gandolfo spielten sie erstmals das Instrumentaltstück «Piste frei für Marco», welches Joseph Bachmann für den Buochser Skirennfahrer Marco Odermatt komponierte.

2003 wurde Joseph Bachmann vom Schweizer Fernsehen für die Komposition «Silvester in Stans» zum «Schweizer Ländlerkönig» erkoren. Mit dem Quartett «San Marco Bläser Luzern» wurde er Preisträger des Schweizerischen Kammermusikwettbewerbs Zürich. Es folgten Konzerte in Paris, Venedig und am Lucerne Festival. Heute begeistert er als Akkordeonist solo oder in Verbindung mit Klarinette, Querflöte, Kontrabass oder Gesang. Mit seiner Partnerin Heidi Brunner leitet er seit 2025 den Männerchor Sursee.

Heidi Brunner und Joseph Bachmann blicken von ihrer Wohnung aus direkt auf die 450 Jahre alte Kapelle St. Nikolaus. Mit «Kapellenklang Geuensee» möchten Sie ihre Leidenschaft für die Musik mit der Geuenseer Bevölkerung teilen. Geuensee kann sich auf vier musikalische Highlights im Jahr freuen.

Albert Albisser

HUNDESTEUERN

Änderungen müssen bis 17. April gemeldet werden

Als Grundlage für die Rechnungsstellung der Hundesteuern für das Jahr 2026 gilt das Verzeichnis über die bezogenen Hundesteuern des Jahres 2025 sowie die Daten in der AMICUS-Datenbank. Änderungen gegenüber dem Jahr 2025 sind selbstständig in der AMICUS-Datenbank zu erfassen oder bis zum 17. April 2026 der Gemeindeverwaltung zu melden.

Für jeden Hund im Alter von über sechs Monaten hat die Halterin oder der Halter der Einwohnergemeinde, in welcher der Hund gehalten wird, jährlich eine Steuer zu entrichten. Gemäss den begleitenden rechtlichen Grundlagen gelten folgende Steueransätze:

- Die Hundesteuer pro Kalenderjahr beträgt CHF 120
- Für Hunde, welche erst nach dem 30. Juni das Alter von 6 Monaten erreichen, beträgt die Hundesteuer CHF 60
- Für Hofhunde auf Landwirtschaftsbetrieben beträgt die Hundesteuer CHF 40

Stirbt ein Hund oder wird er getötet, ist für den Ersatzhund bis zum Ablauf des Steuerjahres keine Steuer zu entrichten. Wird kein Ersatzhund angeschafft, hat die Halterin oder der Halter des Hundes Anspruch auf Rückerstattung der halben Steuer, sofern der Hund vor dem 30. Juni gestorben ist oder getötet wurde.

Digitale ePetCard wird in animundi eingeführt
Die bisherige physische PetCard wurde ab 1. Januar 2026 abgeschafft. Als kostenlose Alternative zur physischen PetCard wird die digitale ePetCard in der neuen Applikation animundo eingeführt. **Finanzen**

Auskunft zum Thema Hundesteuern gibt die Abteilung Finanzen, Gemeindeverwaltung Geuensee: 041 925 79 79

Weitere Informationen zu der ePetCard:



LEINENPFLICHT

Hunde gehören im Wald an die Leine

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Kanton Luzern eine Leinenpflicht für Hunde im Wald sowie näher als 50 Meter zum Waldrand. Sie dient während der Brut- und Setzzeit dem Schutz der Wildtiere und ihrer Jungen.

Durch freilaufende Hunde besonders gefährdet sind trüchtige Rehe und ihre frisch gesetzten Kitze, junge Feldhasen, Füchse oder Dachse sowie am Boden brütende Vögel und ihre Gelege. Die Leinenpflicht für Hunde ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung verankert. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald und andere Interessengruppen haben in den vergan-

genen Jahren sehr viel Aufklärungsarbeit geleistet, um Hundehalterinnen und Hundehalter verstärkt zu sensibilisieren. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht werden als Ordnungsbussen gehandelt und mit 100 Franken gebüsst.

Bei Widerhandlung droht Busse
Die Leinenpflicht für Hunde gilt ganzjährig im eidgenössischen Jagdbannggebiet Tannhorn, im Wasser- und Zugvogelreservat von nationaler Bedeutung Wauwilermoos sowie in allen Naturschutzgebieten. Widerhandlungen gegen die Leinenpflicht in Schutzgebieten können mit dem revidierten

Bundesrecht seit dem 1. Januar 2020 ebenfalls im Ordnungsbussenverfahren gehandelt werden. Die Busse bei Missachtung des Leinenzwangs in Wildtier- und Naturschutzgebieten beträgt 150 Franken.

Danke, dass Sie Ihren Hund im Wald an die Leine nehmen! **Zentrale Dienste**

Informationen der Dienststelle Landwirtschaft und Wald:



Veranstaltungshinweis



Jahreszeiten-Bars 2026
Ein Ort für Begegnung, Austausch und schöne Momente im Lauf der Jahreszeiten, jeweils im alten Schulhaus Geuensee ab 16.00 Uhr.

Frühlings-Bar	21. März 2026
Sommer-Bar	11. Juli 2026
Herbst-Bar	17. Oktober 2026



Die Gemeinde Geuensee setzt im Projekt **Mobile Altersarbeit** den Fokus auf das generationenübergreifende **ZÄMELÄBE Geuensee**. Damit rückt das gemeinsame, aktive Miteinander in den Mittelpunkt.



Café ZÄMELÄBE 2026
Willkommen im offenen Café-Treff für alle mit begleitetem Austausch jeweils **am letzten Freitag im Monat** im alten Schulhaus Geuensee von 09.00 bis 11.00 Uhr. Kostenlose Getränke.

30. Januar 2026	26. Juni 2026
27. Februar 2026	28. August 2026
27. März 2026	25. September 2026
24. April 2026	30. Oktober 2026
29. Mai 2026	27. November 2026



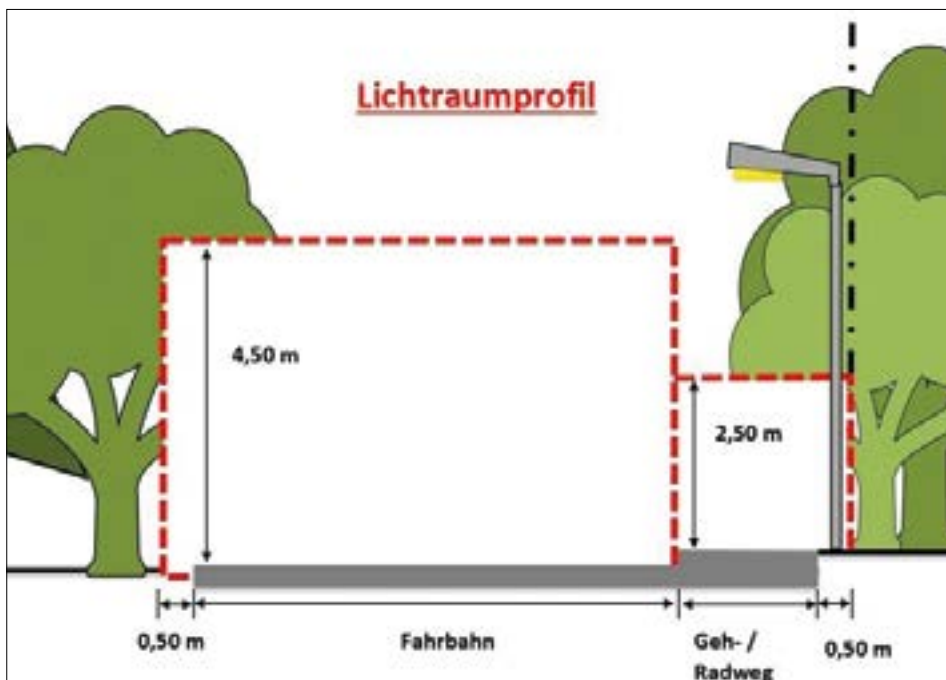
Gemeinde Geuensee, Abteilung Gesundheit und Soziales
gemeindeverwaltung@geuensee.ch / 041 925 79 75
Projektgruppe:
Daniela Meyer, Irene Albisser, Christof und Irene Hiller, Virginia Hafner

GEMEINDE-, PRIVATSTRASSEN UND GEHWEGE

Lichtraumprofil und Baumabstände beachten

Bäume, Hecken und Sträucher sind wichtige Elemente der Gartengestaltung und verschönern die Gemeinden. Wenn sie jedoch trotz Hegen und Pflegen in den Strassenraum wachsen, stellen sie eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmenden dar. So können insbesondere Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten, allenfalls nicht rechtzeitig gesehen werden. Ferner kann die Durchfahrt von grossen Fahrzeugen, unter anderem Entsorgungsfahrzeugen, nicht gewährleistet werden, wenn die Bäume und Sträucher in den Strassenraum hineinragen.

- Der Raum über der Fahrbahn von öffentlichen Strassen, einschliesslich des Raums seitlich zum Fahrbahnrand (lichte Breite), ist bis auf eine Höhe von mind. 4.50 m frei zu halten.
- Der Raum über Geh-(Trottoirs) und Radwegen ist auf eine Höhe von mind. 2.50 m freizuhalten.
- Die lichte Breite zur Fahrbahn (Fahrbahn Kehrriechtfahrzeug mind. 3.80 m) oder einem Radweg ist auf einer Breite von 0.5 m einzuhalten. Ab einer Höhe von mehr als 1.50 m der Bepflanzungen, Einfriedungen und Mauern muss ein Breitenabstand von mind. der Hälfte der Meterhöhe eingehalten werden.



Lichtraumprofil Strasse.

Grafik zVg

Rückschnitt ist ein Muss

So sehr uns das Grün erfreut, so sehr erschweren uns zu gross gewordene Gewächse die Arbeit und beeinträchtigen die Verkehrssicherheit von allen. Entsprechend verpflichtet das Strassen-gesetz alle Grundeigentümer und Grundeigen-tümerinnen zum rechtzeitigen Zurückschneiden

ihrer Bepflanzungen. Damit wird ein wertvoller Beitrag zur allgemeinen Verkehrssicherheit geleistet.

Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung, indem Sie die Gewächse rechtzeitig zurückschneiden.
Bau & Infrastruktur

NEOPHYTENSÄCKE

Neophyten kostenlos entsorgen

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – verbreiten sich schnell, verdrängen einheimische Pflanzen und bedrohen dadurch die Artenvielfalt. Dem Pflanzenmaterial, welches bei der Neophytenbekämpfung anfällt, gebührt besondere Aufmerksamkeit: Die vermehrungsfähigen Pflanzenteile gehören nicht ins normale Grüngut oder auf den Kompost, sondern in den Kehrriecht. So wird sichergestellt, dass sich die invasiven Neophyten nicht weiterverbreiten können.

mehrungsfähigen Pflanzenteile von exotischen Problempflanzen.

Das gehört nicht in den Neophytensack: Normales Grüngut, Hauskehrriecht, Sondermüll.

Helfen Sie mit: Entfernen Sie invasive Neophyten in Ihrer Umgebung, damit sie sich nicht unbeabsichtigt in der Nachbarschaft oder in naturnahe Lebensräume ausbreiten können.

Bau & Infrastruktur

Im Neophytensack ist die Entsorgung der exotischen Problempflanzen gratis. Neophytensäcke können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden (solange der Vorrat reicht).

Das gehört in den Neophytensack: Alle ver-

Informationen der Dienststelle Landwirtschaft und Wald:



Mütter- und Väterberatung

Die Mütter- und Väterberatung kann in Geuensee zwei Mal im Monat auf Voranmeldung besucht werden: 7./21. April, 5./19. Mai, 2./16. Juni, 7./21. Juli, 11./25. August, 8./22. September, 6./20. Oktober, 3./17. November, 15. Dezember.

Ort: Sitzungszimmer UG, Gartenweg 1b, Geuensee. **Beraterin:** Rahel Manetsch, Beraterin frühe Kindheit; Telefon 041 925 18 20; E-Mail: rahel.manetsch@zenso.ch.

Termine können auch im Hauptstandort Sursee oder einem Beratungsort ihrer Wahl gebucht werden. Online-Anmeldung unter www.zenso.ch.

Das **Familienkafi** findet auf dem Kiwaski-Spielplatz beim alten Schulhaus statt. Weitere Infos auf der Website www.sonnewirbel.ch.

Information zum öffentlichen Verkehr

Ihr Schnupperangebot: 1 Woche zahlen, 1 Monat fahren.



Jetzt den öV in der Region entdecken

Mit dem Passepartout Schnupperangebot für Neukund:innen fahren Sie 1 Monat lang flexibel in Ihren Wunschzonen – und bezahlen nur den Preis für 1 Woche.



Jetzt profitieren unter
passepartout.ch/schnupperangebot

Fragen? Wir sind für Sie da.

kontakt@passepartout.ch

041 369 66 56

Mo–Fr: 8.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Teilnahmebedingungen

- Kein aktuelles Passepartout-Abo
- Kein Passepartout-Abo in den letzten 12 Monaten
- Pro Person nur 1 x nutzbar
- Nicht mit anderen Vergünstigungen/Rabatten kombinierbar
- Angebot einlösbar bis 12.12.2026

Gut zu wissen

- Gültig für alle Zonenkombinationen im Tarifverbund Passepartout
- Ausschliesslich online erhältlich
- Persönlich, nicht übertragbar
- Endet automatisch nach 1 Monat (Erinnerung per E-Mail zur Verlängerung)



Passepartout

Möchten Sie unverbindlich testen, ob der öffentliche Verkehr zu Ihrem Alltag passt? Dann nutzen Sie jetzt das Schnupperangebot vom Tarifverbund Passepartout. Dieses Schnupperangebot ist ideal, wenn Sie bisher vor allem mit dem Auto unterwegs sind und ausprobieren möchten, wie bequem, entspannt und flexibel der öV sein kann – zum Beispiel auf Ihrem täglichen Arbeitsweg.

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

Vorbereitungen für 150-Jahr-Jubiläum laufen an

Am Freitag, 23. Januar 2026, fand die 146. ordentliche Generalversammlung der Musikgesellschaft Geuensee in der Chömihütte statt. Nach einem feinen Nachtessen durfte der Präsident Pirmin Schmidlin 23 Aktivmitglieder und neun Ehrenmitglieder begrüßen.

Kantonales Musikfest als Höhepunkt

Die Versammelten blickten gemeinsam auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 2025 zurück. Das Frühlingskonzert stand unter dem Motto «üsi Schwiiz» und war zugleich das letzte Jahreskonzert mit dem Dirigenten Justin Kaesmacher. Justin hat die musikalische Leitung unseres Vereins im Juli 2025 abgegeben.

Höhepunkt des Vereinsjahres war die Teilnahme am Kantonalen Musikfest in Sursee gemeinsam mit der Musikgesellschaft Eich.

Nicole Bürli trat nach 20 Jahren aus dem Verein und auch aus dem Vorstand zurück. Sie wird zukünftig an ihrem Wohnort weitermusizieren und



Die Vorstandsmitglieder Matteo Tonazzi und Nicole Bürli (von links). Foto Richi Bucheli

erhielt für ihre grosse Arbeit ein schönes Präsent. Daniel Rhyner wurde mit grossem Applaus als musikalischer Leiter verpflichtet. Ebenfalls bestätigte der Verein den Vize-Dirigenten Daniel Muff in seinem Amt. Matteo Tonazzi übernimmt neu das Amt des Materialverwalters im Vorstand. Am 5. Juni 2026 wird anlässlich des Luzerner Kantonal-Jugendmusikfestes in Dagmersellen

unser Aktivmitglied Pius Egli für 35-jähriges Musizieren zum Eidgenössischen Veteranen ernannt. Weiter wurden an der Generalversammlung Silvia Bucheli und Marianne Hodel für 40 Jahre und Cédric Bucheli für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit geehrt. Die aktiven und fleissigen Musikantinnen durften ein schönes Präsent in Empfang nehmen. Für sehr guten Probenbesuch wurde Ruedi Schaffer mit keiner fehlenden Probe und Kaspar Egli mit nur einer Absenz gratuliert.

Jubiläum soll gebührend gefeiert werden

Im Jahre 2030 darf die MG Geuensee ihr 150-Jahr-Jubiläum feiern. Der Verein hat beschlossen Vorbereitungen aufzunehmen um dieses Jubiläum gebührend zu feiern. Gemütliche Stimmung und ein feines Dessertbuffet rundeten die Generalversammlung ab. Für das Rahmenprogramm zeichneten sich das Es-Cornet-/Solo-Cornet- und dritte Cornetregister verantwortlich.

Richi Bucheli

MÄNNERTURNVEREIN GEUENSEE

Panorama beim Skitag auf dem Hoch-Ybrig genossen



Auf dem Hoch-Ybrig kam neben den sportlichen Aktivitäten auch die Geselligkeit nicht zu kurz.

Foto zVG

Ende Februar versammelten sich die sportlichen Herren des Männerturnvereins Geuensee bereits frühmorgens, um gemeinsam zum traditionellen Skitag aufzubrechen. Die Anreise erfolgte mit Privatautos in Richtung Hoch-Ybrig, wo ja die bekannte Weltcupfahrerin Wendy Holdener ihre ersten Schwünge erlernte.

Mit der neuen Triline-Seilbahn im Skigebiet angekommen, zeigte sich das Wetter zunächst von seiner besten Seite. Die Pisten präsentierten sich in

hervorragendem Zustand. Die Gruppe nutzte den sonnigen Vormittag ausgiebig für sportliche Abfahrten und genussliche Pausen im Schnee und bestaunte das wunderbare Panorama. Die Stimmung war ausgezeichnet – zwischen sportlichem Ehrgeiz und kameradschaftlichem Humor fand jeder das passende Gleichgewicht.

Gegen Nachmittag zeichnete sich ein Aufzug von Wolken ab, was die einen Teilnehmer zu einem gemütlchen, früheren Ausklang im Bergrestaurant einlud. Bei herzhaften Gesprächen, wärmenden

Getränken und manch lustiger Anekdote wurde der Nachmittag in geselliger Runde verbracht. Andere fuhren aber noch bis zum Betriebsschluss der Sesselbahnen fleissig rauf und runter.

Ein besonderer Dank gilt Organisator René Steiger, dessen umsichtige Planung und Engagement einmal mehr einen reibungslosen und gelungenen Skitag ermöglichte. So blieb der Ausflug nicht nur sportlich, sondern auch kameradschaftlich in bester Erinnerung.

Urs Berset

COOP GEMEINDE DUELL | 1. MAI BIS 31. MAI 2026

Ab 1. Mai werden wieder Bewegungsminuten gesammelt

Rund 200 Gemeinden nehmen dieses Jahr beim Coop Gemeinde Duell teil. Geensee ist in der Kategorie C (2001–5000 Einwohner) eingeteilt. Die drei «bewegtesten» Gemeinden pro Kategorie werden prämiert und erhalten einen kleinen Geldbetrag, welcher wiederum für die Sportförderung in der Gemeinde eingesetzt werden kann.



Zahlreiche Vereine, die Schule, die Kita und die Spielgruppe sowie die UWEK und die Gemeinde tragen zu einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm bei und sammeln fleissig Bewegungsminuten für Geensee. Herzlichen Dank für dieses tolle Engagement!

Auf geht's: Mitmachen, entdecken, bewegen – und dabei gemeinsam Bewegungsminuten für unsere Gemeinde sammeln!

Jeder einzelne Beitrag zählt

Alle sind dazu eingeladen, sich in dieser Zeit mehr als üblich zu bewegen. Dies kommt der eigenen Gesundheit zugute und hilft gleichzeitig, wertvolle Bewegungsminuten für Geensee zu sammeln.

Um die persönlichen Aktivitäten aufzuzeichnen und zu melden, muss man sich über die Website www.coopgemeindeduell.ch registrieren. Daraus kann ein App-Icon auf dem Handy erstellt werden.

Alle sportlichen Aktivitäten können direkt erfasst

werden (Beispiele: Biken, Joggen, Yoga, Spaziergang, Reiten etc.). Falls jemand einmal vergisst, die Stoppuhr zu aktivieren, können die Minuten auch am selben Tag nachtragen werden. Die maximale Dauer einer Bewegungsaktivität beträgt täglich 4 Stunden. Auch Auswärtige können für Geensee Bewegungsminuten sammeln – einfach unsere Gemeinde auswählen und los geht's!

Gesundheit & Soziales

Weitere Infos unter www.geensee.ch/coop-gemeinde-duell und www.coopgemeindeduell.ch.

Bei Fragen gibt Heidi Lang unter der Telefonnummer 041 925 79 75 (Mo, Mi, Do) oder per E-Mail an heidi.lang@geensee.ch gerne Auskunft.



Öffentliche Anlässe mit Einladung zur Teilnahme

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Polysportiv | 1. Mai 2026 | 16–17 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Jane's Walk mit dem Historischen Verein | Spazieren | 2. Mai 2026 | 10–11.20 Uhr | Kapelle St. Nikolaus | gemeindeverwaltung@geensee.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | 4. Mai 2026 | 8.30–9.30 Uhr | Sternenplatz (Chäsi) | asg.kassier@gmail.com

Nordic Walking light Aktive Senioren | Walking | 4. Mai 2026 | 8.30–9.30 Uhr | Sternenplatz (Chäsi) | asg.kassier@gmail.com

Gemeinsamer Waldspaziergang mit dem Frauenbund | Spazieren | 4. Mai 2026 | 8.30–9.30 Uhr | Hottegielhöhe (beim Kiesplatz auf der rechten Seite) | karin.harm@gmx.ch

Frauenturnverein ü50 | Polysportiv | 4. Mai 2026 | 19.15–20.15 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | ftv-geensee@outlook.com

Frauenturnverein Fit4Fun | Polysportiv | 4. Mai 2026 | 20.15–21.30 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | ftv-geensee@outlook.com

Pétanque Aktive Senioren | Boccia/Pétanque | 5. Mai 2026 | 9.30–11 Uhr | Altes Schulhaus | jo.arnold@bluewin.ch

Seniorenturnen | Turnen | 6. Mai 2026 | 14–15 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | 041 920 36 05

Jugi offene Turnstunde Riege 5.–8. Kl. | Polysportiv | 6. Mai 2026 | 18.30–19.45 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Offenes Training Männerturnverein | Polysportiv | 6. Mai 2026 | 20–21.45 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | roger.duss@mtv-geensee.ch

Tageswanderung Aktive Senioren | Wandern | 7. Mai 2026 | 9–16 Uhr | Kirchenparkplatz Geensee | jo.arnold@bluewin.ch

Jugi offene Turnstunde 3. – 4. Kl. | Polysportiv | 7. Mai 2026 | 18.30–19.45 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Funsportgruppe offenes Training | Polysportiv | 7. Mai 2026 | 20–22 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | FunsportGeensee@protonmail.ch

Tanz Aktive Senioren | Tanzen | 8. Mai 2026 | 14–17 Uhr | Begegnungszentrum St. Nikolaus, Kirchenstrasse 1 | heidi.lang@geensee.ch

Jugi offene Turnstunde KITU (4-5 J.) | Polysportiv | 8. Mai 2026 | 16–17 Uhr | Turnhalle Schulhaus Kornmatte | rtschopp@gmx.ch

Scharmania Jubla Geensee | Polysportiv | 9. Mai 2026 | 13.30–17.30 Uhr | Altes Schulhaus | scharleitung@jublageeensee.ch

Nordic Walking Aktive Senioren | Walking | 11. Mai 2026 | 8.30–9.30 Uhr | Sternenplatz (Chäsi) | asg.kassier@gmail.com

Nordic Walking light Aktive Senioren Walking 11. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Sternenplatz (Chäsi) asg.kassier@gmail.com
Gemeinsamer Waldspaziergang mit dem Frauenbund Spazieren 11. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Hottegibelhöhe (beim Kiesplatz auf der rechten Seite) karin.harm@gmx.ch
Frauenturnverein ü50 Polysportiv 11. Mai 2026 19.15–20.15 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte ftv-geuensee@outlook.com
Frauenturnverein Fit4Fun Polysportiv 11. Mai 2026 20.15–21.30 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte ftv-geuensee@outlook.com
Pétanque Aktive Senioren Boccia/Pétanque 5. Mai 2026 9.30–11 Uhr Altes Schulhaus jo.arnold@bluewin.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. Polysportiv 12. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Seniorenturnen Turnen 13. Mai 2026 14–15 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte 041 920 36 05
Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. Polysportiv 13. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Offenes Training Männerturnverein Polysportiv 13. Mai 2026 20–21.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte roger.duss@mtv-geuensee.ch
Nordic Walking Aktive Senioren Walking 18. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Sternenplatz (Chäsi) asg.kassier@gmail.com
Nordic Walking light Aktive Senioren Walking 18. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Sternenplatz (Chäsi) asg.kassier@gmail.com
Frauenturnverein ü50 Polysportiv 18. Mai 2026 19.15–20.15 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte ftv-geuensee@outlook.com
Frauenturnverein Fit4Fun Polysportiv 18. Mai 2026 20.15–21.30 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte ftv-geuensee@outlook.com
Pétanque Aktive Senioren Boccia/Pétanque 19. Mai 2026 9.30–11 Uhr Altes Schulhaus jo.arnold@bluewin.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 1.-2. Kl. Polysportiv 19. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Seniorenturnen Turnen 20. Mai 2026 14–15 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte 041 920 36 05
Disco-Frühlingsanlass vom Sonnewirbel Tanzen 20. Mai 2026 14–16 Uhr Begegnungszentrum St. Nikolaus anja.gutzwiler@bluewin.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 5.-8. Kl. Polysportiv 20. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Offenes Training Männerturnverein Polysportiv 20. Mai 2026 20–21.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte roger.duss@mtv-geuensee.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 3.-4. Kl. Polysportiv 21. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Spaziergang mit der Gemeinde Geuensee Spazieren 21. Mai 2026 19–21 Uhr Altes Schulhaus 041 925 79 75
Funsportgruppe offenes Training Polysportiv 21. Mai 2026 20–22 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte FunsportGeuensee@protonmail.com
Jugi offene Turnstunde KITU (4–5 J.) Polysportiv 22. Mai 2026 16–17 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Nordic Walking Aktive Senioren Walking 25. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Sternenplatz (Chäsi) asg.kassier@gmail.com
Nordic Walking light Aktive Senioren Walking 26. Mai 2026 8.30–9.30 Uhr Sternenplatz (Chäsi) asg.kassier@gmail.com
Pétanque Aktive Senioren Boccia/Pétanque 26. Mai 2026 9.30–11 Uhr Altes Schulhaus jo.arnold@bluewin.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 1.–2. Kl. Polysportiv 26. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Seniorenturnen Turnen 27. Mai 2026 14–15 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte 041 920 36 05
Jugi offene Turnstunde 5.–8. Kl. Polysportiv 27. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Offenes Training Männerturnverein Polysportiv 27. Mai 2026 20–21.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte roger.duss@mtv-geuensee.ch
Jugi offene Turnstunde Riege 3.–4. Kl. Polysportiv 28. Mai 2026 18.30–19.45 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Funsportgruppe offenes Training Polysportiv 28. Mai 2026 20–22 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte FunsportGeuensee@protonmail.com
Jugi offene Turnstunde KITU (4–5 J.) Polysportiv 29. Mai 2026 16–17 Uhr Turnhalle Schulhaus Kornmatte rtschopp@gmx.ch
Baumerlebnispfad entlang des Surenwegs mit der UWEK Geuensee Spazieren 18.30–19.30 Uhr Brücke Schaubernstrasse vincent@firestarter.ch

Märliweg des Vereins Sonnewirbel

Vom 1. bis 31. Mai 2026 findet täglich der Märliweg des Vereins Sonnewirbel statt. Bist du bereit für ein Abenteuer? Dann nichts wie los zur Märli-Schnitzeljagd durchs Dorf! Starte beim alten Schulhaus und löse die Rätsel. Die Bewegungsmi-nuten kannst du auf einer Liste vor Ort festhalten.

Pumptrack auf dem Schulhausplatz

Der Parcours steht von 7. Mai bis 18. Juni 2026 täglich auf dem Schulhausplatz Kornmatte bereit, organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Also: Helm auf, Sportschuhe an, ab auf den Pumptrack – und nicht vergessen: Zeit individuell direkt erfassen!

Unterstützung durch interne Anlässe

- Grillwanderung der Geugguseer
- Bewegende Spielgruppen in der Natur des KinderSpielTreffs
- Bewegte Pausen der Schule Geuensee
- Mittagssport der Schule Geuensee
- Wald-Ausflüge der Kita plus
- Spazierbrunch des Frauenturnvereins

MOBILITÄTSSTATION

Gemeinde Geuensee setzt auf nachhaltige Mobilität

Die Gemeinde Geuensee freut sich sehr darüber, dass das E-Auto rege genutzt wird und die Mobilitätsstation bei der Bevölkerung auf grossen Anklang stösst. Sämtliche Mitarbeitenden der Gemeinde Geuensee setzen für externe geschäftliche Termine bereits konsequent auf nachhaltige Mobilität – sei es mit dem E-Auto oder den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Um die Nutzung der beiden E-Bikes noch attraktiver zu gestalten, lanciert die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Albert Koechlin-Stiftung und «Share Birrer» einen **Wettbewerb: Ab sofort erhalten die ersten zehn Anmeldungen, die eine Nutzung des E-Bikes erfolgreich abgeschlossen haben, einen Gutschein für eine weitere Fahrt.** Pro Person wird dieser Gutschein einmalig ausgestellt. Nutzen Sie die Gelegenheit, um bequem, umweltfreundlich und gleichzeitig mit etwas Glück belohnt unterwegs zu sein – die Gemeinde freut sich auf zahlreiche Teilnehmende! **Bau & Infrastruktur**

Maximal mobil und trotzdem nachhaltig? Sharing macht's möglich...

Folgende E-Fahrzeuge stehen dir an der Mobilitätsstation Geuensee zur Verfügung. Änderungen am Angebot und Preis sind jederzeit möglich. Aktuelle Informationen: geuensee.ch/e-mobility

Fahrzeug	Preis pro Kilometer	Preis pro Stunde	Tagesstarif inkl. 150 km	Führerausweis
 E-Auto Hyundai Kona	CHF 0.65	CHF 2.50	CHF 80.-	Kategorie B
Fahrzeug	Preis pro Stunde	Maximaler Tagespreis	Führerausweis	
 E-Cargobike 25 km/h	CHF 5.-	CHF 50.-	ab 16 J. ohne Ausweis oder ab 14 J. mit Kat. M	
 E-Bike 25 km/h	CHF 4.-	CHF 40.-	ab 16 J. ohne Ausweis oder ab 14 J. mit Kat. M	
 nextbike	Buchung mit nextbike App			

KIRCHE UND KAPELLE GEUENSEE

Glockengeläut: Tradition oder Anpassung?



Verschiedene Personen haben den Kirchenrat gebeten, das Läuten zu überprüfen. Foto zVg

Das Glockengeläut und der Stundenschlag der Kirche von Geuensee sowie der Kapelle St. Nikolaus gehören zum Alltag in unserem Dorf. Eine Gruppe von 20 Anwohnerinnen und Anwohnern hat den Kirchenrat gebeten, insbesondere das nächtliche Läuten der Kirche zu überprüfen. Dieses Anliegen nimmt der Kirchenrat auf und möchte dazu die Meinung der Bevölkerung hören.

Am 23. Juni 2026, 19.30 Uhr, Begegnungszentrum St. Nikolaus, Kirchenstrasse 1, 6232 Geuensee kann man sich dazu informieren. An der Informa-

tionsveranstaltung werden mögliche technische Anpassungen vorgestellt und in einer offenen Diskussion die Stimmen aus der Bevölkerung, dem Gemeinderat sowie den kirchlichen Gremien gesammelt.

Auf dieser Grundlage prüft der Kirchenrat das weitere Vorgehen und sucht nach breit abgestützten Lösungen. Wichtig: Es werden keine Entscheidungen getroffen – der Abend dient dem Austausch. Der Kirchenrat freut sich auf eine rege Beteiligung. **Simon Gisler, Kirchenrat Geuensee**

SP-SEKTION GEUENSEE

Vorstand einstimmig wieder gewählt



Der Vorstand der SP Geuensee mit Ingbert Kaczmarczyk, Priska Fleischlin, Adi Schweizer und Josef Teuber. Foto zVg

Am 11. März trafen sich die Parteimitglieder der SP Geuensee zur diesjährigen GV. Dies drei Tage nach dem Abstimmungssonntag, an dem fast alle von der SP unterstützten Anliegen vom Volk angenommen wurden. Die SP Geuensee freut sich, dass Kantonsrätin Priska Fleischlin sich bei den nächsten Kantonsratswahlen zur Wiederwahl stellt.

Der SP-Stammtisch, zu dem Sympathisantinnen und Sympathisanten wie auch Interessierte jederzeit herzlich willkommen sind, hat sich zu einem regelmässigen Anlass entwickelt. Positiv haben sich in den letzten Monaten auch die Mitgliederzahlen entwickelt.

Der bisherige Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt. **Ingbert Kaczmarczyk, SP Geuensee**

MOBILITÄTSSTATION

Nachhaltige Mobilität – flexible Nutzung

Die Mobilitätsstation beim alten Schulhaus bietet seit 2025 neue Möglichkeiten für umweltfreundliche Fortbewegung in Geuensee. Für Pia und Simon Gisler mit ihren beiden Söhnen ist das Angebot eine willkommene Ergänzung zum eigenen E-Auto. Ob spontane Fahrten mit dem «Share Birrer»-Auto, nächtliche Heimwege mit dem NextBike oder Transporte für die Imkerei: Die Fahrzeuge der Mobilitätsstation werden im Alltag vielseitig genutzt.

Wie findet ihr das Angebot der Mobilitätsstation?

Simon: Das Angebot der Mobilitätsstation kommt uns sehr entgegen, da uns damit im Dorf eine umweltfreundliche und zeitgemässe Möglichkeit für Mobilität geboten wird. Die Reservation über die App von «Share Birrer» ist einfach und kann spontan erfolgen, wenn die App vorgängig mal eingerichtet ist. Die Fahrzeuge sind durch die zentrale Lage beim alten Schulhaus für uns schnell und unkompliziert erreichbar.

Wer in der Familie nützt das Angebot?

Pia: In unserer Familie nützen Simon und ich die tarifierten Angebote wie das E-Auto oder das E-CargoBike. Das kostenlose Angebot von NextBike brauchen wir alle sehr gerne.

Wie oft nützt ihr die Mobilitätsstation durchschnittlich?

Pia: Wir nutzen die Fahrzeuge mindestens einmal pro Monat. Meistens jedoch in unregelmässigen Abständen, wenn gerade Bedarf besteht.

Welche Fahrzeuge nutzt ihr am häufigsten?

Simon: Am meisten nutzen wir das «Share Birrer»-Auto und die NextBikes. Dadurch reicht für uns als Familie mit zwei jungen Erwachsenen und einer Imkerei ein eigenes E-Auto. Bei Bedarf können wir dann als Zweit-Auto das Angebot von «Share Birrer» flexibel mitnutzen. Dadurch steht nur ein Auto vor unserem Haus. Zusätzlich können wir uns die hohen Fixkosten und den Parkplatz für ein Zweitauto elegant einsparen.

Für welche Alltagswege werden die Fahrzeuge benutzt?

Simon: Das E-Auto wird von Pia und mir für berufliche Fahrten, aber auch für kurze private Erledigungen in der Umgebung wie Einkäufe, Entsorgen von Recycling-Materialien, Honiglie-



Die Mobilitätsstation wird rege und gerne durch Simon und Pia Gisler genutzt.

Foto Nathalie Triebel

ferungen und vielem mehr genutzt. Mit dem CargoBike transportiere ich ab und zu Material für die Imkerei. Ein Bienenkasten passt ideal auf die Ladefläche des Bikes. Die NextBikes nutzen wir alle für nächtliche Heimfahrten von Sursee, wenn gerade kein Bus mehr fährt, oder der letzte Bus verpasst wurde. Die E-Bikes brauchen wir nie, da wir selber schon zwei schnelle E-Bikes mit der gelben Nummer besitzen.

Hat sich euer Mobilitätsverhalten seit der Eröffnung der Station im Juni 2025 verändert?

Pia: Nein, wir haben schon vor der Eröffnung der Station das Angebot von «Share Birrer» beansprucht und E-Bikes benutzt. Wir waren mit den Vorteilen der Elektromobilität und dem Ausleihen von E-Autos bereits vertraut.

Welche Vorteile oder auch Schwierigkeiten habt ihr bei der Nutzung der Mobilitätsstation erlebt?

Simon: Die Nutzung des Angebots über die «Share Birrer»-App ist erstaunlich unkompliziert und ausgereift. Aktuell ist die Verfügbarkeit sehr angenehm, so dass bezüglich Spontanität im Ge-

brauch wenig Unterschied zu einem Privatauto besteht. Sehr sympathisch ist zu wissen, dass die Energieproduktion für die Mobilität lokal und erneuerbar über die PV-Anlage der Mobilitätsstation erfolgt.

Ergaben sich auch Schwierigkeiten bei der Benutzung?

Simon: Die technischen Schwierigkeiten ganz am Anfang mit dem Autoschloss wurde durch die schnelle und gute Betreuung durch die Auto Birrer AG rasch und schnell behoben.

Was würdet ihr euch für die Zukunft der Mobilitätsstation wünschen?

Pia: Aktuell braucht es keine zusätzlichen Fahrzeuge, das Angebot und der Standort sind für uns ideal. Falls jedoch die Buchungen zulegen und gerade das Auto mehr genutzt wird, wäre ein zweites E-Auto sinnvoll. Für uns ist wichtig, dass man sehr flexibel und kurzfristig auf das Angebot zugreifen kann.

Interview Nathalie Triebel

Weitere Informationen zur Mobilitätsstation auf der Website www.geuensee.ch/mobilitaetsstation

VERKEHRSSICHERHEIT

Sicherheit auf Schaubernstrasse nachhaltig verbessern

Seit Jahren wird die Gemeinde Geuensee von Bürgerinnen und Bürgern sowie Verkehrsteilnehmenden auf gefährliche Situationen auf der Schaubernstrasse aufmerksam gemacht. Die Verkehrssicherheit ist in verschiedenen Bereichen beeinträchtigt, unter anderem durch den hohen Durchgangsverkehr sowie den täglichen Werkverkehr.

Nicht nur zahlreiche Oberstufenschülerinnen und -schüler, sondern auch viele Einwohnerinnen und Einwohner fahren regelmässig mit dem Fahrrad von Geuensee über die Schaubernstrasse zum Allmend-Zugang in Sursee und sind dabei täglich

einem erhöhten Verkehrsrisiko ausgesetzt. Auch zu Fuss ist das Naherholungsgebiet Weiher Allmend oft nur unter erschwerten und teilweise riskanten Bedingungen erreichbar. Der Gemeinde ist bewusst, dass entsprechende Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit dringend notwendig sind.

In Zusammenarbeit mit der Luzerner Polizei (Verkehrsmassnahmen) und dem Kanton Luzern (vif) hat die Gemeinde Geuensee ein Projekt mit der bestmöglichen Lösung erarbeitet. Eine erste Massnahme ist die Erweiterung der Tempo-30-Zone bis zum Ende der Siedlung des Allmendwegs. Durch

die Reduktion der Geschwindigkeitsunterschiede zwischen motorisiertem Verkehr und Veloverkehr wird die Sicherheit für Velofahrende erhöht.

Um auch die Fussgängerinnen und Fussgänger besser zu schützen, wird zusätzlich ein Trottoir erstellt. Der Gehweg wird entlang der Schaubernstrasse vom Bahnübergang bis zum Allmendweg realisiert.

Ziel des Projekts ist es, die Sicherheit für Radfahrende und Fussgängerinnen und Fussgänger nachhaltig zu verbessern. **Der Projektstart ist voraussichtlich auf Ende April 2026 vorgesehen.**

Bau & Infrastruktur

DAS ANDERE GEUENSEE

Bekanntes und Unbekanntes



Bekanntes: der Brunnen und das Haus ganz links im Hintergrund. Aber die anderen Gebäude auf diesem Foto aus dem Jahr 1969? Damals standen an der Oberdorfstrasse (von vorne nach hinten): Die Zehntenschüür des Marbachhofes, das «Gölpi» und das Bauernhaus Gilli. Heute steht hier der Gasthof St. Niklaus. Auch wieder Bekanntes.

Meyer/Albisser

SCHULE GEUENSEE

«Fötzelen» für eine saubere Umwelt

Bei der Primarschule Geuensee gehen die Klassen regelmässig «Fötzelen». Ausgerüstet mit Greifzangen und Eimern, sammeln die Schülerinnen und Schüler draussen Abfall ein und sorgen so dafür, dass unsere Umgebung sauber bleibt.

Das gemeinsame «Fötzelen» macht nicht nur Sinn, sondern auch Spass. Die Kinder übernehmen Verantwortung und sehen direkt, was sie bewirken können. Gleichzeitig wird das Bewusstsein für die Umwelt gestärkt. Ebenso ist es eine willkommene Abwechslung, draussen an der frischen Luft tätig zu sein.

So leisten die Schülerinnen und Schüler einen wertvollen Beitrag für einen sauberen Pausenplatz, auf welchem mit einem guten Gefühl gespielt werden kann.

Schule Geuensee



Das gemeinsame «Fötzelen» macht Spass und stärkt das Umweltbewusstsein. Foto zVg

SCHULE GEUENSEE

«Tag der Schulen für Alle» in Geuensee



Ein Info-Stand informierte über die Angebote des Förderprogramms IF Plus.



Gute Musik und viel Bewegung gab es im Kindergarten.



Der Bruder hilft seiner kleinen Schwester beim Kleistern. Fotos Schule Geuensee

Unter dem Motto «von und miteinander lernen» öffnete die Schule Geuensee am 12. März 2026 zum «Tag der Schulen für Alle» ihre Türen für Eltern, Familien und weitere Interessierte. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, die Schule zu erkunden und Einblicke in den lebendigen Schulalltag zu gewinnen. Der Anlass bot vielfältige Eindrücke und zeigte, wie Bildung in Geuensee vielfältig gelebt wird. Während des ganzen Tags standen die Schultüren offen. Die Gäste erhielten Gelegenheit, Unter-

richtssituationen mitzuerleben und den Lernalltag aus nächster Nähe kennenzulernen.

Die Tagesstruktur Kunterbunt öffnete mit mehreren Führungen ihre Türen und gewährte Einblicke in ihre Betreuungs- und Freizeitangebote. Parallel dazu lud das vom Elternforum organisierte Schulkaffee zum Austausch ein. Das Förderprogramm IF Plus präsentierte sich mit einer Diashow und einer kleinen Ausstellung und veranschaulichte eindrücklich, wie Kinder durch

positive Walderlebnisse gestärkt werden können. Ein Highlight des Programms bildete ein grosser Flashmob auf dem Pausenplatz: Schülerinnen und Schüler präsentierten vier Tänze, die für Vielfalt und Zusammenhalt standen: den Freudentanz, einen traditionellen Schuhplattler, den Say-Hi-Tanz sowie das gemeinsam gesungene und bewegte Schulhauslied «Chlini Händ». Direkt im Anschluss sorgte die Musikschule mit einem Pausenplatzkonzert für eine stimmungsvolle Atmosphäre. **Schule Geuensee**

SCHULE GEUENSEE

Ateliers sorgten für eine bunte Schulfasnacht 2026

Die Schulfasnacht 2026 startete mit einer Polonaise. Eine Klasse fing an, und es ging durch das ganze Schulhaus. Danach war die grosse Pause. Nach der Pause durfte man in die verschiedenen Ateliers gehen. Jede Klasse hatte ein Atelier vorbereitet.

Es hatte viele verschiedene Ateliers. Wir hatten das Atelier Geisterbahn. Es gab aber auch Bowling, Chill-out-Area, Fotobox, Lotto, Kinderschminken und vieles mehr.

Für unsere Geisterbahn nutzen wir Pulte, Decken, Regale und weiteres Material. Mehrere Personen haben mitgearbeitet und damit Leute erschrecken. Jemand ist aber immer draussen geblieben und hat die Kinder reingelassen.

Wir fanden, dass das spannendste Atelier die Geisterbahn war, weil wir dort selber Kinder erschrecken durften. An der Sirup-Bar gab es leckere Sirups.

Malina & Matilda, 6. Klasse D



Auch die kreativen Verkleidungen trugen zu einer bunten Fasnacht bei.



Fotos zVg

KAPELLE ST. NIKOLAUS

Veranstaltungen bereichern das 450-Jahr-Jubiläum

1576 wurde die Kapelle St. Nikolaus von der Gemeinde Geuensee auf eigene Kosten errichtet. Da Geuensee damals keinen eigenen Priester finanzieren konnte, wurde die Kapelle der St.-Nikolaus-Pfründe in Sursee angeschlossen. Während fast 400 Jahren diente sie der Geuenseer Bevölkerung als Gottesdienstraum.

Seit 1938 verfügt Geuensee über eine eigenständige Pfarrei und Kirchgemeinde mit eigener Pfarrkirche. Mit dem Bau der Pfarrkirche geriet die Kapelle zunächst in Vergessenheit. Während des Zweiten Weltkriegs wurde sie zur Unterbringung in der Schweiz internierter Soldaten aus Polen und Frankreich genutzt. Ende der 1940er-Jahre diente sie als Abstell- und Lagerraum. Erst Anfang der 1950er-Jahre änderte sich diese Situation.

Kapelle öffnet Türen für breite Öffentlichkeit

1952 und 1994 wurde die seit der Pfarreigründung vernachlässigte Kapelle umfassend restauriert. Mit der neu entstandenen Überbauung Sonnrain hat die Kapelle heute ihren Platz im Zentrum unseres Dorfes wiedergewonnen. Dennoch haben viele Geuenseerinnen und Geuenseer das Innere der Kapelle noch nie gesehen, da sie nur zu besonderen Anlässen – etwa an Weihnachten oder in der Karwoche – geöffnet ist. Der Kirchenrat Geuensee hat deshalb beschlossen, das 450-Jahr-Jubiläum der Kapelle St. Ni-



Die Kapelle St. Nikolaus.

Foto zVg

kolaus zum Anlass zu nehmen, sie einer breiteren Öffentlichkeit in Geuensee und der Region Sursee wieder näherzubringen und sie gewissermassen ins kollektive Gedächtnis der Bevölkerung zurückzuholen.

Im aktuellen Jubiläumsjahr 2026 sind zu diesem Zweck sieben Veranstaltungen geplant. Der Kirchenrat und das OK des Jubiläumsjahrs freuen sich, wenn die Veranstaltungen auf ein interessantes Echo in der Öffentlichkeit stossen. Wir danken

den Institutionen, welche durch ihre finanzielle Unterstützung die Veranstaltungen möglich gemacht haben: Historischer Verein Geuensee, Einwohnergemeinde Geuensee, Korporation Geuensee, Singisen-Stiftung Geuensee, Swisslos und Kerzen Herzog.

Andreas Baumeister, Pfarreiseelsorger

Ostersonntag, 5. April, 12 Uhr: Eröffnung der Ausstellung «450 Jahre Kapelle St. Nikolaus – Ein spiritueller Ort im Wandel der Zeit» im Globhuus beim alten Schulhaus mit Osterapéro und Eiertütschen. **Samstag, 25. April, 18 Uhr:** Premiere des vom Historischen Verein Geuensee produzierten Dokumentarfilms «450 Jahre Kapelle St. Nikolaus – Ein spiritueller Ort im Wandel der Zeit» im Begegnungszentrum St. Nikolaus. **Samstag, 2. Mai 2026, 10 Uhr:** Dorfführung «Öises Chäppali – ond vo Hüser ond Lüt im Oberdorf». Führung im Rahmen des Jane's Walk zur Kapelle St. Nikolaus und durch das Oberdorf. Eine Veranstaltung des Historischen Vereins Geuensee und der Einwohnergemeinde Geuensee. **Fronleichnam, 4. Juni, 10.30 Uhr:** Predigtgespräch mit dem bekannten Autor Pirmin Meier über die in der Kapelle dargestellten Ranfteremiten Bruder Klaus und Bruder Ulrich. **Dienstag, 15. September, 19 Uhr:** Besinnungsfeier zu der auf dem ältesten Wandbild in der Kapelle dargestellten Heiligen Verena. **Sonntag, 27. September, 12 bis 16 Uhr:** Vorführungen des Dokumentarfilms und Kapellenführung. **Sonntag, 6. Dezember, 18.30 Uhr:** Jubiläumsabschluss mit Kerzenmeer und Preisverleihung des Zeichenwettbewerbs in der Primarschule Geuensee.

JANE'S WALK

Kapelle St. Nikolaus auf dem «Jane's Walk» entdecken

Jeweils am ersten Wochenende im Mai finden die «Jane's Walks» statt – bewegte Gespräche in hunderten von Städten auf der ganzen Welt. Die Veranstaltung wird zu Ehren von Jane Jacobs organisiert, einer nordamerikanischen Aktivistin, die sich in den 1960er-Jahren für die Erhaltung von Stadtvierteln nach dem menschlichem Massstab einsetzte.

Am Samstag, 2. Mai 2026, findet der «Jane's Walk» in Geuensee bereits zum dritten Mal statt. Die Gemeinde freut sich sehr, dass der Historische Verein erneut einen rund eineinhalbstündigen Rundgang durch das Dorf organisiert. In diesem Jahr steht das 450-jährige Jubiläum der Kapelle St. Nikolaus im Mittelpunkt (siehe Artikel oben auf dieser Seite).



Der «Jane's Walk» findet in Geuensee bereits zum dritten Mal statt. Foto zVg/Archiv

Die Bevölkerung von Geuensee ist herzlich eingeladen, am «Jane's Walk» durch das Dorf teilzunehmen, spannende Anekdoten aus der lokalen Geschichte und Kultur zu entdecken und miteinander zu teilen.

Eine Anmeldung für den Anlass ist nicht erforderlich – auch spontan Entschlossene sind herzlich willkommen.

Die Gemeinde dankt dem Historischen Verein herzlich für die wertvolle Unterstützung und freut sich bereits jetzt auf einen unterhaltsamen Spaziergang. **Bau & Infrastruktur**

Samstag, 2. Mai 2026; 10 Uhr; Dauer: ca. 90 Minuten; Treffpunkt: Kapelle St. Nikolaus (neben Heugärtenstrasse); Motto: «Öises Chäppali – ond vo Hüser ond Lüt im Oberdorf».

KARWOCHE UND OSTERN IN GEUENSEE

Leiden, Tod und Auferstehung Jesu betrachten

Auch in diesem Jahr lädt die Pfarrei Geuensee alle Interessierten ein, die Kar- und Osterzeit gemeinsam zu feiern und das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu zu betrachten.

Der Familiengottesdienst am Palmsonntag bietet einen kindgerechten Einstieg in die Karwoche. Nach der Segnung der Palmbäume ziehen wir in einer Prozession von der Kapelle St. Nikolaus zur Pfarrkirche. Dort hören wir vom Einzug Jesu in Jerusalem – und davon, wie der Jubel der Menschen bald in Ablehnung umschlug. Anschliessend sind alle zur Fastensuppe im Gemeindesaal eingeladen. Der Erlös kommt unserem Fastenaktionsprojekt in der Demokratischen Republik Kongo zugute.

Versöhnungsfeier mit Gewissenerforschung
Am Dienstag in der Karwoche feiern wir unter dem Motto «Sprich nur ein Wort» eine Versöhnungsfeier mit Gewissenerforschung und sakramentaler Lossprechung. Der Familiengottesdienst am Hohen Donnerstag wird von unseren Erstkommunionkindern mitgestaltet. Nach dem feierlichen Gloria verstummen Orgel und Glocken bis zur Osternacht.

Statt der Glocken laden unsere Jublaleiterinnen und Jublaleiter mit Rätschen im Kirchturm zum Familienkreuzweg am Karfreitag und zur Osternacht ein.

In der Osternacht wird vor der Kirche das Osterfeuer entzündet. Nach der Segnung der neuen Osterkerze ziehen wir in die dunkle Kirche ein und hören die Lesungen der Osternacht und das feierliche Exsultet, das uns auf die Botschaft der Frauen am leeren Grab einstimmt: «Christus ist von den Toten auferstanden.»

«Halleluja» von Georg Friedrich Händel
Am Ostermorgen begleiten Noah Najer aus Geuensee und Leonz Frank aus Rickenbach LU an der Trompete den Chor St. Nikolaus und den Kirchenchor Oberkirch. Erklingen werden die Christusmesse von Marcel Bamert und das «Halleluja» aus dem «Messias» von Georg Friedrich Händel.

Wir freuen uns über alle, die eine oder mehrere Feiern mit uns begehen, und wünschen allen Geuenseerinnen und Geuenseern frohe und gesegnete Ostern.

**Andreas Baumeister,
Pfarreiseelsorger**



Auch in diesem Jahr können alle Interessierten die Heiliggrabkulisse in unserer Kapelle St. Nikolaus in der Karwoche bewundern. Fotos zVg

Karwoche und Ostern

Familiengottedienst am Palmsonntag,
29. März, 10.30 Uhr

Versöhnungsfeier,
Dienstag, 31. März, 19.30 Uhr

Familiengottesdienst am Hohen
Donnerstag, 2. April, 19.30 Uhr

Familienkreuzweg am Karfreitag,
3. April, 10 Uhr

Osternachtsgottesdienst
am Karsamstag, 4. April, 21 Uhr

Ostergottesdienst am Ostersonntag,
5. April, 10.30 Uhr



Auch in diesem Jahr sind alle Familien und Interessierten eingeladen, ein Ostergeheimnis mit nach Hause zu nehmen.



Der 16-jährige Noah Najer aus Geuensee spielt zusammen mit Leonz Frank aus Rickenbach das Halleluja von Georg Friedrich Händel an der Trompete im Ostergottesdienst.



GEUENSEE SA 2. MAI 2026 10.00-11.30

Öises Chäppali - ond vo Hüser ond Lüt im Oberdorf

Geuensee zu Fuss entdecken


Der Historische Verein lädt Sie bereits zum dritten Mal herzlich ein, an diesem informativen Spaziergang teilzunehmen. Entdecken Sie Ihre Umgebung mit neuen Augen und tauschen Sie Erfahrungen oder Geschichten aus. Im Zentrum steht diesmal das 450-jährige Jubiläum der Kapelle St. Nikolaus.

Praktische Informationen

- Treffpunkt: Kapelle St. Nikolaus (neben Heugärtenstrasse)
- Kontaktperson: Albert Albisser (Historischer Verein Geuensee)
- Kostenlose Teilnahme
- Findet bei jedem Wetter statt
- Am Ende des Spaziergangs erwartet Sie ein Aperó

www.janeswalk.ch

Mit der Unterstützung von

AES

buchhaltung GmbH

AES Buchhaltung GmbH

Buchführung | Steuern | Lohnbuchhaltung

Antonia Suter-Eiholzer | www.aes-buchhaltung.ch
Schäracherweg 1 | 6232 Geuensee | Telefon 041 970 21 31

BURKARD & PARTNER

- Metallbau
- Leitungsbau
- Haustechnik
- Landtechnik
- Forst-/Gartentechnik

BURKARD & PARTNER AG Tel. 041 921 16 55
Allmendweg 3 info@burkard-partner.com
6232 Geuensee www.burkard-partner.com

LEICHT

stilvoll renovieren

steuerlich profitieren!



AMBIANCE

KÜCHEN BÄDER

ambiance-kuechen.ch/eigenmietwert

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

Eine Geschichte mit Musik: Pieps und Ranas grosse Reise

Pieps, die tubaspielende Maus, die im Probenlokal der Musikgesellschaft Geuensee wohnt, hat seit dem letzten Kinderkonzert eine neue Freundin gefunden: Rana, den kleinen Hasen. Gemeinsam schmiedeten sie Reisepläne. Nachdem die MG Geuensee am Sonntagmorgen, dem 15. März 2026, anlässlich der Kids Week Blasmusik 2026 das Kurzkonzert mit «Addicted to You» eröffnet hatte, beschlossen die beiden, ihre Reise in Angriff zu nehmen.

Also packten Pieps und Rana ihre Koffer und machten sich auf zu ihrem ersten Etappenziel England. In London angekommen, besuchten sie die berühmte Royal Albert Hall. Dort wurde gerade geprobt – und schon bald erklang «The Floral Dance», der bekannte «Blumentanz», was sogar Pieps ohne Englischkenntnisse verstehen konnte.

Ihre Lust auf Zimtschnecken führte die beiden Reisenden weiter nach Schweden. Dort trafen sie



Ein Anlass für Gross und Klein. Foto zVg

auf einige Strassenmusikanten, die gerade das Lied von Pippi Langstrumpf spielten. Doch schon bald bekam Pieps Heimweh nach ihrem Zuhause und den Proben mit der MG Geuensee. Zurück in Geuensee angekommen stellten die beiden fest, dass sie ein gemeinsames Lieblingslied haben: «Chlini Händ» von Kunz.

Die zahlreichen Kinder, Eltern sowie Musikliebhaberinnen und -liebhaber genossen die lebendig

erzählte Geschichte von Gerda Hermann aus Ruswil sowie die dazu passende Musik der Musikgesellschaft Geuensee. Alle sind natürlich bereits gespannt, wie es weitergeht. Auch der anschliessende Apéro mit Wienerli kam gut an und lud zum gemütlichen Verweilen ein.

Wiederum hatten Kinder und Erwachsene die Möglichkeit, die verschiedenen Brassinstrumente mit ihren vielfältigen Klangfarben kennenzulernen und auszuprobieren.

Unterstützt wurde die MG Geuensee während des Konzerts und der Proben von fünf Jungmusikanten an den Schlaginstrumenten und am Cornet. Die MG Geuensee freut sich sehr über diese Unterstützung und hofft, dass die jungen Musiker weiterhin musizieren und die Musikgesellschaft auch in Zukunft wieder einmal verstärken. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Peter Anderhub, Musikgesellschaft Geuensee

JUBLA GEUENSEE

Jubla lädt zum Risotto-Essen ein

Als Jubla verbringen wir viel Zeit draussen in der Natur. Dabei merken wir immer wieder, wie wertvoll und schützenswert unsere Umwelt ist. Die Sorge um die Natur, in der wir heute und auch zukünftige Generationen leben, betrifft uns alle. Deshalb ist es uns in der Jubla wichtig, einen bewussten und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur zu pflegen. Kinder und Jugendliche sollen bei uns nicht nur Spass und Gemeinschaft erleben, sondern auch lernen, wie wichtig es ist, Sorge zur Umwelt zu tragen. Das Leitungsteam geht mit gutem Beispiel voran und zeigt, wie ein respektvoller Umgang mit Natur und Mitmenschen aussehen kann.

Wenn wir draussen unterwegs sind, zum Beispiel bei Spielen im Wald oder auf Wanderungen oder im Lager, achten wir darauf, die Umgebung so zu verlassen, wie wir sie vorgefunden haben. Ein letzter Blick zurück gehört immer dazu. Wir kontrollieren, ob alles wieder eingepackt ist und kein Abfall liegen bleibt. So lernen auch die Kinder, Verantwortung für ihre Umgebung zu übernehmen.

Auch beim Thema Foodwaste versuchen wir bewusst zu handeln. Lebensmittel sind wertvoll und ihre Produktion benötigt viele Ressourcen. Deshalb planen wir Mahlzeiten sorgfältig und



Gemeinsam Zeit verbringen. Foto zVg

bereiten nur die benötigte Menge zu. Neben dem Lernen und gemeinsamen Erleben ist uns auch das gemütliche Zusammensein wichtig. Darum freuen wir uns besonders über Gelegenheiten, bei denen wir gemeinsam Zeit verbringen können.

Wir laden euch ganz herzlich ein, uns am Samstag, 20. Juni 2026 im alten Schulhaus bei einem Teller Risotto Gesellschaft zu leisten. Ab 18 Uhr werden wir euch gerne bedienen. Gerne dürft ihr auch eure eigenen Tupperware mitnehmen, damit ihr das Risotto auch zu Hause noch geniessen könnt. Wir freuen uns auf euren Besuch und auf einen gemütlichen Abend mit vielen bekannten und neuen Gesichtern!

Annabel Austin, Jubla Geuensee

GUGGENMUSIK GEUGGUSEER

Nach der Fasnacht ist vor der Fasnacht

Mit der Generalversammlung schlossen die Geugguseer das Fasnachtsjahr 2025/26 ab. Die Guggenmusik schaut auf ein erfolgreiches Fasnachtsjahr zurück. Die Geugguseer haben neben, aber vor allem auf der Bühne eine grossartige Zeit erlebt. Die Vorfasnacht und Fasnacht wurde genutzt, um Spass zu haben, gemeinsam zu musizieren, neue Bekanntschaften zu knüpfen, aber auch alte zu pflegen und einfach eine gute Zeit zusammen zu erleben. Die Guggenmusik freut sich bereits auf das neue Fasnachtsjahr und wer noch mehr vom Vereinsleben sehen möchte, darf gerne auf der Webseite vorbeischaun, wo man sich auch anmelden kann: www.geugguseer.ch.

Katharina Remund, Geugguseer



Die Geugguseer spielten 2026 auch am Umzug in Grosswangen auf. Foto zVg



Das kompetente Treuhandbüro
Roland Achermann & Team

VALRA AG
Treuhand

Grünaustrasse 26
6232 Geuensee
T 041 226 30 20
M 079 425 08 06
info@valra.ch • www.valra.ch

Niederlassung
Pilatusstrasse 1
Postfach 321
6003 Luzern

electrotime
Wechsler+
Bucher

Geuensee und Knutwil-St.Erhard

Elektroinstallation + Projektierung
Telefonie / IT / EDV-Netzwerk
Photovoltaikanlagen
LED - Projekte
Elektrokontrollen

info@electrotime.ch
electrotime.ch
[041 921 42 52](tel:0419214252)



NATURKOSMETIK

- | entspannen
- | wohlfühlen
- | gepflegt sein

VALRA AG
cosmetics

Alice Achermann-Vogel
Grünaustrasse 26 | 6232 Geuensee
Telefon 041 921 73 73
alice.achermann@valra.ch
valra-cosmetics.ch



albisser ag
holzbau und schreinerei



«Holz ist mehr als ein Material – es schafft Atmosphäre und bringt Wärme in den Raum.»

Pascal Schuler, Schreiner und Oberflächenspezialist – seit 19 Jahren bei albisserag.ch

IMPULS SURENTAL

KI: Einfache Lösungen für komplexe Herausforderungen

Künstliche Intelligenz ist Teil unseres Alltags und verändert Wirtschaft und Gesellschaft. Dies ist ein Grund, sich fundiert damit auseinanderzusetzen. Am Donnerstag, 11. Juni 2026, lädt Impuls Surental zu einem aktuellen und praxisnahen Anlass ein. Die Türöffnung ist um 17.45 Uhr in der Aula der Kanti Sursee an der Moosgasse 11.

Drei Referierende beleuchten das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Dr. Manuela Adcock zeigt, wie unser Gehirn auf digitale Reize und KI reagiert und wo Chancen sowie Grenzen liegen. Michael Böni gibt Einblick in den konkreten Einsatz von KI in Unternehmen und spricht kritische Fragen rund um Verantwortung und Anwendung an. Jürg Siegenthaler veranschaulicht, wie KI im KMU-Alltag effizient eingesetzt wird und einen echten Mehrwert schafft.



Michael Böni, Dr. Manuela Adcock und Jürg Siegenthaler. KI-generierte Foto zVg

Im Anschluss an die Impulsreferate folgt eine Podiumsdiskussion mit Referenten und zwei Kantischülern Leandro und Luca, die Gründer von VortexAI. Die junge Schweizer Agentur entwickelt massgeschneiderte KI-Chatbots für Unternehmen und zeigt, wie individuelle Lösungen die Kundeninteraktion verbessern und Prozesse effizienter gestalten.

Der Anlass bietet verständliche Einblicke, konkrete Beispiele und Denkanstösse. Ein spannender Abend für alle, die die Entwicklungen rund um KI besser verstehen wollen.

Paloma Meier-Martino

Anmeldung für die Veranstaltung via QR-Code:



FRAUENBUND GEUENSEE

Neue Website und Veränderungen im Vorstand

An der GV vom Mittwoch, 25. Februar 2026, konnte der Frauenbund 86 Frauen im Gemeindegemeinschaftssaal Geuensee begrüßen. Zum ersten Mal wurden in diesem Jahr die Einladungen sowie die GV-Unterlagen per Mail an die entsprechenden Frauen versendet. Die An- und Abmeldung erfolgte ebenfalls per Mail. Dies aufgrund der neuen Vereinssoftware, die in Zusammenhang mit der neu erstellten Website des Frauenbundes (www.frauenbund-geuensee.ch) lanciert wurde.

Durch den Anlass führten die beiden Co-Präsidentinnen Kristien Stirnimann und Daniela Birrer. An der GV wurde bekanntgegeben, dass Karin Flashar ihr Amt als Beisitzerin auf das nächste Vereinsjahr hin abgeben wird. Wer sich vorstellen kann, den Frauenbund Geuensee zu unterstützen, kann sich gerne für weitere Informationen direkt an Kristien Stirnimann (Tel. 076 572 34 76) wenden und unverbindlich an einer Vorstandssitzung teilnehmen.

Der Brauch der «stillen Freundin» (Wichteln) wird auch in diesem Vereinsjahr weitergeführt. Besonders zu erwähnen ist, dass die Tombola in diesem Jahr wiederbelebt wurde. Nach längerer Pause hat sich Irène Kamke mit Unterstützung von Petra Muri freiwillig gemeldet, um die Tombola wieder zu organisieren.



Der neue Vorstand: Eveline Bucher, Kristien Stirnimann, Karin Flashar und Saskia Wyss.

Foto zVg

Wie immer wurde der Jahresrückblick des Frauenbundes sowie des Sonnwirbels mit Fotos der Anlässe präsentiert. Anschliessend wurden die Jahresrechnung und das Budget besprochen und gutgeheissen. Der Mitgliederbeitrag wird nach 14 Jahren um 5 Franken auf 30 Franken erhöht (gültig ab dem nächsten Vereinsjahr).

Beim Traktandum Wahlen verabschiedete sich der Frauenbund von Daniela Birrer und Petra Muri, welche die Ämter der Co-Präsidentin und Aktuarin während sechs Jahren ausgeübt haben. Saskia Wyss hat sich für den Vorstand gemeldet und wurde offiziell in den Vorstand des Frauenbundes gewählt. Im Sonnewirbel-Team ist Andrea Häfliger ausgetreten. Neu unterstützt Nicole Iten das Team.

Das neue Jahresprogramm wurde vorgestellt, und die Verantwortlichen freuen sich darauf, wieder viele interessierte Frauen an den Anlässen begrüßen zu dürfen. An der diesjährigen GV wurde zudem über ein neues Frauenbund-Logo abgestimmt, welches künftig verwendet wird.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei Hedy Schüpfer, welche die Leitung der Stricknachmittage beinahe 20 Jahre lang innehatte. Neue Kontaktpersonen für interessierte Frauen, die gerne in Gesellschaft und für einen guten Zweck stricken möchten, sind Uschi Gehrig sowie Ruth Warmuth. Ein herzliches Dankeschön ging an die Liturgiegruppe, welche jedes Jahr die Gottesdienste, Tankstellen sowie Wallfahrten mit viel Engagement und Herzblut gestaltet. Ebenfalls bedankt sich der Frauenbund beim Sonnewirbel-Team sowie den Geburtstagsbesuch-Frauen und bei allen weiteren Helferinnen für ihren grossartigen Einsatz. Ohne dieses Engagement wäre ein so vielfältiges und lebendig gestaltetes Dorf- und Pfarreleben nicht möglich. Auch allen nicht namentlich erwähnten Helferinnen, wie beispielsweise den Frauen des ELKI-Turnens, des Familien-Kafis, dem Lismers-Kränzli sowie den Frauen, die für die Gottesdienste Kuchen und Zopf backen, gilt ein herzliches Dankeschön.

Karin Flashar

SCHWEIZER MÜHLENTAG

Geuenseer Kleinmühle öffnet ihre Türen

Im Rahmen des Schweizer Mühltags vom Samstag, 16. Mai 2026, öffnet auch dieses Jahr wieder die Geuenseer Bio-Mühle ihre Türen. Von 8.30 Uhr bis 17 Uhr kann das alte Handwerk hautnah erlebt werden. Nebst Führungen durch die Mühle gibt es auch eine Festwirtschaft und Spielmöglichkeiten für die kleinen Besucher.

Jonas und Marina Imfeld führen zusammen mit ihrem Team seit 2020 die historische Mühle mit dem dazugehörigen Landwirtschaftsbetrieb. «Eine Kombination, welche es früher in vielen Dörfern gegeben hat», erklärt Jonas Imfeld, der die Lehre als Landwirt gemacht und sich das Müllern selbst angeeignet hat.

In der warmen Jahreszeit war mit der alten Technik der Schädlingsdruck zu gross, deshalb wurde vor allem im Winter gemahlen. Im Sommer hatte man Zeit zum «Bauern». Diese kleinen Strukturen machen die Müli Geuensee einzigartig. «Ja, es ist nicht immer einfach, allen Betriebszweigen gerecht zu werden», führt Jonas aus, «aber das macht den Alltag auch sehr spannend».

Mit 75 Tonnen Getreide, welches pro Jahr verarbeitet werden, ist die Müli Geuensee die kleinste Mühle der Zentralschweiz. Nichtsdestotrotz ist sie mit allem ausgestattet, was es für die Getreideverarbeitung braucht. So verfügt der Betrieb über eine eigene Getreideannahme. Mit dieser können die Bauern das Getreide direkt vom Feld zur Mühle bringen. Jonas Imfeld erklärt: «Es ist



Die Grundmauern des markanten Mühlegebäudes stammen aus dem Jahr 1564.

Fotos zVg

uns wichtig, dass wir möglichst alles Getreide selbst einlagern können.»

So weiss er denn auch, welche Qualität eingelagert wird, und kennt die Produzenten persönlich. Röllen, Reinigen und Mahlen des Getreides wird mit Maschinen aus den 1940er Jahren durchgeführt.

Am Tag der offenen Tür können die Besucherinnen und Besucher die Mühleanlage aus nächster

Nähe betrachten. In der kleinen Festwirtschaft bietet die Familie Imfeld etwas für den grossen und kleinen Hunger, so wie für den Durst an. Für die Kinder gibt es diverse Spielmöglichkeiten. Das gesamte Müli-Team freut sich auf viele interessierte Besucher.

PD

Weitere Informationen zum Schweizer Mühltage gibt es unter www.muehlenfreunde.ch/de/schweizer-muehlentag/2026 sowie unter www.mueli-geuensee.ch

MUSIKGESELLSCHAFT GEUENSEE

Frühlingskonzert: «Rock trifft Klassik(er)»

Am Wochenende vom Samstag, 2. Mai, um 20 Uhr und Sonntag, 3. Mai, um 15 Uhr lädt die Musikgesellschaft Geuensee herzlich zum diesjährigen Frühlingskonzert ins Zentrum Kornmatte ein. Unter dem Motto «Rock trifft Klassik(er)» erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, das zwei scheinbar gegensätzliche Musikwelten miteinander verbindet: Die kraftvolle Energie des Rocks und die zeitlose Eleganz der klassischen Musik.

Die Musikerinnen und Musiker der Musikgesellschaft haben gemeinsam mit dem Dirigenten Daniel Rhyner ein Programm zusammengestellt,

das bewusst mit Kontrasten spielt. Mal erklingen bekannte Melodien aus der klassischen Musik, dann wieder rhythmische und rockige Klänge, die zum Mitwippen einladen. Auch Volksmusik hat ihren Platz. Das Publikum darf sich auf überraschende Übergänge, bekannte Melodien und eine musikalische Reise durch verschiedene Stilrichtungen freuen. Im Anschluss sorgt die Band «Blue Brothers» für einen grossartigen musikalischen Abschluss.

Den Auftakt zum Konzert am Samstagabend macht die Juniorband der Musikschule Sursee. Für die jungen Musikerinnen und Musiker ist es

eine besondere Gelegenheit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Alle Musikfreundinnen und Musikfreunde sind herzlich eingeladen, dieses besondere Konzertwochenende mitzuerleben. Lassen Sie sich überraschen, wenn Klassik und Rock aufeinandertreffen – und erleben Sie, wie spannend diese musikalische Begegnung klingen kann.

Erika Stutz, Musikgesellschaft Geuensee

Konzertdaten im Überblick: Samstag, 2. Mai, 20 Uhr (ab 18.30 Uhr Nachtessen); Sonntag, 3. Mai, 15 Uhr (Nachtessen nach dem Konzert). Ort: Zentrum Kornmatte Geuensee.



**Hagelschaden?
Wir haben die Drücker-Talente!**



Schäracher 1 ♦ 6232 Geuensee
041 921 09 41 ♦ www.carrosserie-stalder.ch

**FÜR LEUTE DIE DAS
BESSERE LIEBEN**



SCHUHE FÜR ALLE UND ALLES
Größen 18–50, immer günstiger.

Gilli Schuhhaus
unterdorfstrasse 2 • 6232 geuensee

Telefon 041 921 13 06 • www.schuhhausgilli.ch
Öffnungszeiten Mo geschlossen
Di–Fr 8.00–12.00, 13.30–18.30 Uhr
Sa 8.00–16.00 Uhr

HSE
Haustechnik AG

HSE Haustechnik AG
Schäracherweg 1
6232 Geuensee
Telefon 041 921 51 54

miazza
immobilien



Ihr Ansprechpartner
für Immobiliengeschäfte
und -beratungen
persönlich und diskret



individuell
engagiert

Rita Miazzo
Risistrasse 14 – 6232 Geuensee
041 850 13 88 / 079 558 85 59
www.miazza-immobilien.ch

VERANSTALTUNGEN

April 2026

- 03. Familienkreuzweg | Kath. Kirchengemeinde
- 04. Osternachtsgottesdienst | Kath. Kirchengemeinde
- 05. Ostern | Kath. Kirchengemeinde
- 05. Jubiläum 450 Jahre Kapelle St. Nikolaus | Eröffnung Ausstellung
- 16. Lagerschlusskonzert Ensembles | Musikschule Region Sursee
- 18. MusicalCamp Aufführung | Musikschule Region Sursee
- 19. Erstkommunion | Kath. Kirchengemeinde
- 23. SP-Stammtisch
- 23. Orientierungsversammlung zur a.o. Gemeindeversammlung vom 5. Mai 2026 | Einwohnergemeinde
- 24. Jungbürgerfeier | Einwohnergemeinde
- 24. Café ZÄMELÄBE | Mobile Altersarbeit Region Sursee
- 25. Generalversammlung | Historischer Verein
- 26. Sommerlager Elterninfoabend | Jubla
- 29. Familienkafi | Sonnewirbel
- 29. Schiessen | obligatorisches Programm
- 30. Jubilarenfeier | Einwohnergemeinde

Mai 2026

- 02. Jane's Walk | Historischer Verein Geuensee
- 03. Festgottesdienst Firmung in Knutwil | Kath. Kirchengemeinde
- 04. Generalversammlung | Wasserversorgung Geuensee
- 05. Ausserordentliche Gemeindeversammlung | Einwohnergemeinde
- 07. Tageswanderung | Aktive Senioren Geuensee
- 09. Gruppenstunde | Jubla
- 10. Auftritt Frühlingkonzert Klangraum Sursee | Jodlerchörli Geuensee
- 13. Schiessen | obligatorisches Programm
- 16. Tag der offenen Tür | Müli Geuensee
- 20. Frühlingsanlass | Sonnewirbel
- 23.–24. Pfila | Jubla
- 24. Festgottesdienst zu Pfingsten | Kath. Kirchengemeinde
- 27. Familienkafi | Sonnewirbel
- 29. Café ZÄMELÄBE | Mobile Altersarbeit Region Sursee
- 30. Papiersammlung | Jubla
- 30. Giftsammlung und Neophyten-Standaktion | Kanton Luzern

Juni 2026

- 04. Fronleichnam bei der St. Nikolauskapelle | Kath. Kirchengemeinde
- 04. Jubiläum 450 Jahre Kapelle St. Nikolaus | Festgottesdienst

Für detaillierte Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Veranstalter.

WICHTIGE ADRESSEN UND NOTFALLDIENSTE

GEMEINDEVERWALTUNG

Chäppelimmatt 7, 6232 Geuensee
 Telefon 041 925 79 79, www.geuensee.ch
gemeindeverwaltung@geuensee.ch

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung:

www.geuensee.ch/abteilungen
 Notfall-Dienst Gemeinde Geuensee (Mo–So):
 Telefon 041 925 79 68

SPITEX SURSEE UND UMGEBUNG

Industriestrasse 7, 6210 Sursee,
 Telefon 041 925 27 70

ARZT

Dr. med. Jens Westphal, Postmatte 4,
 6232 Geuensee, Telefon 041 921 66 66

ZAHNARZT

Zahnarztpraxis Geuensee AG,
 Kantonsstrasse 6, 6232 Geuensee,
 Telefon 041 921 96 20,
www.zahnarztpraxis-geuensee.ch

POLIZEINOTRUF: Telefon 117
 SANITÄTNOTRUF: Telefon 144
 FEUERWEHRNOTRUF: Telefon 118

Erscheinungsdaten Geuenseher 2026

Ausgabe Juni 2026 (KW 23)

Einsendeschluss: DO 21.5.2026, 18 Uhr.

Ausgabe September 2026 (KW 36)

Einsendeschluss: DO 20.8.2026, 18 Uhr.

Ausgabe November 2026 (KW 44)

Einsendeschluss: DO 15.10.2026, 18 Uhr.

Ausgabe Dezember 2026 (KW 50)

Einsendeschluss: DO 26.11.2026, 18 Uhr.

Für Beiträge und
 Inserate im
 «Geuenseher» bitte
 Merkblatt beachten:



Wissen, was läuft

Alle Ausgaben des «Geuenseher» können auf der Website der Gemeinde Geuensee auf www.geuensee.ch auch **kostenlos als PDF** heruntergeladen werden.

Sie wohnen auswärts und möchten wissen, was in Geuensee läuft? Das Jahresabo mit **6 Ausgaben erhalten Sie für 30 Franken**. Bestellung unter gemeindeverwaltung@geuensee.ch, Telefon 041 925 79 79.

Entsorgungsdaten

Kehrtafelabfuhr:

Verschiebedatum vom 6. April auf
 Dienstag, 7. April, und vom 25. Mai
 auf Dienstag, 26. Mai.

Grüngutabfuhr:

26. März, 9./23. April, 7./21. Mai,
 Mittwoch 3. Juni/18. Juni
 Bitte jeweils ab 7 Uhr bereitstellen.

Papiersammlung:

30. Mai
 Bitte ab 8 Uhr bereitstellen.

Häckseldienst:

20. April

Online-Anmeldung
 für den Häckseldienst:

